

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1913

404 (1.9.1913) Abendausgabe

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großherzogtums Baden.

Unabhängige und geleseste Tageszeitung in Karlsruhe.

Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt“, monatlich 2 Nummern „Courier“, Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- und 1 Winter-Fahrplanbuch und 1 illustrierter Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 16 bis 40 Seiten. Weitans größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Expedition: Hotel- und Lammstraße-Ecke nächst Kaiserstr. u. Marktplatz.

Briefe od. Telegramme Adresse laute nicht auf Namen, sondern: „Badische Presse“, Karlsruhe.

Bezug in Karlsruhe: Im Verlage abgeholt: Monatlich 60 Pfg. Frei ins Haus geliefert: Vierteljährlich M. 2.20 Answärts: bei Abholung am Postschalter M. 1.80. Durch den Briefträger täglich 2mal ins Haus gebracht M. 2.52.

8seitige Nummern 5 Pfg. Größere Nummern 10 Pfg.

Anzeigen: Die Kolonelleise 25 Pfg., die Reklamelleise 70 Pfg.

Eigentum und Verlag von F. Zibergarten.

Chefredakteur: Albert Herzog. Verantwortlich für Politik und allgemeinen Teil: Anton Rudolph, verantwortlich für den gesamten badischen Teil: Richard Volberauer und für den Anzeigenteil: A. Rinderspacher, sämtlich in Karlsruhe. Berliner Bureau: Berlin W. 10.

Gesamt-Auflage: 36000 Expl. gedruckt auf 8 Büchlings-Notationsmaschinen. In Karlsruhe und nächster Umgebung über 21000 Abonnenten.

Nr. 404.

Karlsruhe, Montag den 1. September 1913.

Telephon-Nr. 88.

29. Jahrgang.

Unsere heutige Abendausgabe umfaßt acht Seiten.

Das Ergebnis auf dem Balkan.

... Karlsruhe, 1. Sept. Man hat schon fast vergessen oder zum zweiten Male seinem Gedächtnis eingefügt, daß Adrianopel die heilige Stadt der Sultansgräber ist. Zu jener sagenhaften Zeit, als die europäischen Großmächte noch den längst verschollenen Götzen „Status quo“ anbeteten, langten sie ihm weihenvolle Nieder mit dem Refrain: „Adrianopel muß türkisch bleiben!“ Dieser Glaube verlor sich im Dämmer der Zeiten (wenn man dem Kalender glauben sollte, ist das alles erst dreiviertel Jahre her), und wenn die Türkei nicht den Augenblick höchster Verlegenheit in Sofia ausgenützt hätte und mit einem festen Handreich in Adrianopel eingerückt wäre, so wäre dies heilige Land wirklich heute bulgarischer Besitz.

Aber tatsächlich sitzen die Türken in der heiß umkämpften Festung, und aller Voraussicht nach werden die darin sitzen bleiben. Die Bulgaren haben sich dazu entschlossen, mit der Hohen Pforte direkt zu verhandeln, und das bedeutet schon wohl den endgültigen Verzicht auf Adrianopel, denn das die Türken auf andere Argumente hin als militärische, gewaltsam die Stadt räumen werden, ist ausgeschlossen. Damit ist aber auch der letzte offene Konflikt zwischen Teilnehmern der zwei Balkankriege gelöst und man kann nach den langen kriegerischen Betrachtungen wieder einmal eine friedliche anstellen, die für die Zukunft die wichtigste sein wird: Wie werden sich die Kräfte für und gegen einander auf dem Balkan zusammenschließen?

Der ursprüngliche Balkanbund ist gesprengt und kaum mehr wiederherzustellen. Die Gegnerschaft zwischen Serbien und Bulgarien hat sich zu erbitterter Feindschaft ausgewachsen. Dafür aber scheint das eifrige Bestreben vorzuherrschen, zwischen Bulgarien und der Türkei die gegenseitig geschlagenen Wunden vergessen zu machen und, wie die Regierung in Sofia der Pforte mitteilen ließ, zu einer Entente zu kommen. Ob dies Bestreben ehrlich und hauptsächlich von langer Dauer sein wird, ist eine Frage, die man schon darum nicht zu hoffnungslos beantworten darf, weil die Türkei auch mit Griechenland liebäugelt, das sich Gewinne im Ägäischen Meer verspricht und dafür der Pforte im Kampf um Adrianopel den Rücken stärkte. Wäre es möglich, alle drei Mächte aus Vernunftgründen unter einen Hut zu bringen und damit die nächste Abrechnung gegen Serbien zu lehren, so würde das unnatürliche Bündnis trotz Rumänien wohl die Hegemonie auf dem Balkan haben. Gelingt das nicht, und schon Rumänlands Zu- und Abneigungen werden störend wirken, so muß man sich auf dem Balkan einer Kampfstellung aller gegen alle versehen. Adrianopel wird für die Bulgaren das heilige Land ihrer Sehnsucht bleiben, gegen Griechenland werden sie Kavalala irgend einmal aufrechnen wollen und in Mazedonien wird der Erdampf nicht ausbleiben. Aber wohl nur, wenn sich Bulgaren und Rumänen zusammenschließen, könnte König Ferdinand einst das gewinnen, was ihm der Krieg 1913 verlagert hat.

Zionistische Arbeit in Palästina.

... Von zionistischer Seite wird uns geschrieben: Die zionistische Bewegung ist aus dem Stadium blutiger Theorie seit langem in das solide Fahrwasser gediegener

praktischer Arbeit gelangt. Wenn es dafür noch eines Beweises bedürft hätte, so liefert ihm der uns soeben zugegangene Bericht des Aktions-Komitees der zionistischen Organisation an den 11. Zionistenkongress, der vom 2.—9. September in Wien tagt. Dieser Bericht, ein schön ausgestattetes und mit zahlreichen Bildern geschmücktes Werk von 270 Seiten (Berlin, Jüdischer Verlag) gibt ein anschauliches Bild nicht nur von der Entwicklung der Bewegung, die jetzt fast 150 000 organisierte Anhänger umfaßt, sondern vor allem von der Arbeit, die der Zionismus in Palästina leistet. Zionistische Initiative und Tätigkeit verdanken eine ganze Anzahl neuer Kolonien ihre Entstehung, vom Zionismus ist die Einwanderung der jemenitischen Juden nach Palästina organisiert und unterstützt worden, die ein vorzügliches jüdisches Landarbeitermaterial darstellen, und die neuen jüdischen Stadtviertel in Jaffa und Haifa sind ebenfalls zionistische Gründungen. Die hebräische Presse Palästinas zählt jetzt zwei Tageszeitungen, „Haar“ und „Ha-heruth“, sowie eine ganze Anzahl von Wochenchriften und anderen Organen. Auch jüdisch-deutsche zionistische Zeitungen gibt es in Palästina. Der jüdische Turnverband „Maccabi“ hat bereits gegen tausend Mitglieder in den jüdischen Kolonien und den Städten Palästinas. So entwickelt die zionistische Organisation in Palästina eine rege Tätigkeit, und während man sich hier darum streitet, ob das Judentum sich auflösen oder weiterleben soll, wächst in Palästina ein neues jüdisches Geschlecht heran, das durch seine Existenz diesen Streit ein für allemal entscheiden wird.

Zur bevorstehenden Landtagswahl in Baden.

... T. Haltungen (A. Vörrath), 1. Sept. Die nationalliberale Partei hat auf gestern Sonntag in den „Hirschen“ nach Haltungen eine Vertrauensmännerversammlung für den Landtagswahlkreis Vörrath-Band einberufen. Den Vorsitz führte Dr. Blum-Haltungen. Nach einer allgemeinen Aussprache über die politische Lage und die einzuschlagende Taktik wurde zur Proklamierung des Kandidaten geschritten und mit großer Mehrheit Fabrikdirektor Carl Ringwald, Gemeinderat in Steinen, als solcher aufgestellt.

Fehrenbach.

... Karlsruhe, 1. Sept. Das leitende Organ der badischen Zentrumspartei, der „Bad. Beobachter“, teilt heute mit, daß die in seiner letzten Nummer bekannt gegebenen Schritte zur neuen Landtags-Mandatsübertragung an den Reichstagsabgeordneten Fehrenbach in Freiburg erfolglos geblieben sind, und bedauert das Ausscheiden dieser auch von den politischen Gegnern geschätzten Kraft aus der Landtagsfraktion. Zugleich gibt der „Beobachter“ folgende, von ihrem Verfasser gleichzeitig auch im nationalliberalen Parteiblatt, der „Bad. Landeszeitung“ veröffentlichte Erklärung des Herrn Fehrenbach wieder, in welcher dieser auf die Kontroverse zurückgreift, die sich anlässlich seines definitiven Rücktritts vom Landtagsmandat entsponnen hatte:

„Die Tatsache, daß ich nicht mehr für den Landtag kandidiere, wird in der liberalen Presse in einer Art besprochen, die mich zu einer Richtigstellung nötigt. Neben andern schiefen Behauptungen wird ausgeführt, daß mein Ausscheiden aus der Zweiten badischen Kammer nicht aus meiner freien Entschliebung, sondern nach dem Willen des Parteiführers Herrn Geistl. Rats Wader erfolge und daß damit der

Kampf zwischen der „Krammeren“ und der „zähmeren“ Richtung zugunsten der ersteren entschieden sei. Ich stelle demgegenüber fest:

1. Herr Geistl. Rat Wader hat mich wiederholt und in der dringendsten Form gebeten, mich abermals zur Annahme einer Kandidatur zu entschließen.

2. Das Freiburger Lokalkomitee der Zentrumspartei hat, obgleich es meine bestimmte Ablehnungsabsicht kannte, mich in sehr eindringlicher Weise durch eine Deputation um abermalige Uebernahme der Kandidatur erlucht.

3. Mein Entschluß, für den badischen Landtag nicht mehr zu kandidieren, beruht auf der einfachen Erwägung, daß ich im nächsten Jahre mein 62. Lebensjahr vollende und daß in einem Alter, wo man berechtigt wäre, auf jede parlamentarische Tätigkeit zu verzichten, es mir niemand verdenken könne, wenn ich mich auf mein Reichstagsmandat zurückziehe. Dabei war mitbestimmend der Gedanke, daß ein Doppelmandat immer keine Missetaten hat und daß mir die Tätigkeit im Reichstag wichtiger erschien als die im badischen Landtag.

4. Mein Entschluß, aus der parlamentarischen Tätigkeit in Baden auszuschcheiden, stand schon im letzten Landtag fest und ich habe auch schon damals daraus niemanden gegenüber ein Hehl gemacht, — also lange vor der Zeit, da gewisse Artikel im „Bäcker Boten“ erschienen, wobei ich allerdings nicht zu verschweigen brauche, daß mir diese die Ausführung meiner Entschliebung nicht erschwerten.

5. Angesichts des Großblocks in Baden noch von einer schärferen und gemäßigteren Richtung im badischen Zentrum zu sprechen, halte ich für durchaus unpassend. Ich teile mit dem Parteiführer und allen maßgebenden Persönlichkeiten des badischen Zentrums die Ansicht, daß gegenüber den Parteien des Großblocks und etwa mit diesem liebäugelnden Regierungskreisen es für das Zentrum nur die entschlossenste Kampfstellung geben kann. Freiburg i. Br., den 30. August 1913. C. Fehrenbach, M. d. R.

Badische Chronik.

... (Leuzschneureut (A. Karlsruhe), 1. Sept. Durch die Verlegung der Rheintalbahn wird die Station Neureut nahe an den Ort gerückt, sodaß der Verkehr dadurch sich steigern dürfte. Bereits sind schon Spekulanten da, die die günstige Bahngelände und die billigen Preise für Grund und Boden benützen, um sich hier anzubauen für größere Geschäftsbetriebe.

... Wiesloch, 1. Sept. Die Oberheinische Eisenbahn-Gesellschaft A.-G. Mannheim beabsichtigt, eine 20 000 Volt-Leitung von Rheinau über Leimen nach Wiesloch zu erbauen.

... Mannheim, 1. Sept. Aus noch unbekannter Ursache hat sich am Samstag vormittag am Rheindamm beim Franzosenweg ein 61 Jahre alter verheirateter Schlossermeister erschossen. — Am gleichen Tage, nachmittags, stürzte sich die 51 Jahre alte Ehefrau eines Metzgers von hier in selbstmörderischer Absicht in den Wellentrappen bei der Reichsdenkmal im Waldpark, woselbst sie am Sonntag vormittag gelandet wurde. Als Motiv der Tat wird Schwermütigkeit angegeben. — Beide Leichen wurden in die Leichenhalle des Friedhofs in Nedarau verbracht.

... Hohenheim (A. Schwetzingen), 1. Sept. Gestern starb hier Herr Isaac Krämer, alleiniger Inhaber der Kohlabladung A. Krämer Sohn. Der Verewigte genoss nicht nur in seiner engeren Heimat, sondern auch weit über die Grenzen des Landes hinaus großes Ansehen.

... Oberflodenbach (A. Weinheim), 1. Sept. Das neue Schulhaus wurde gestern nachmittag hier eingeweiht. Die

Aus einem geheimnisvollen Tagebuche.

Roman von Ada von Gersdorff. (Copyright 1913 by Grothlein & Co. G. m. b. H. Leipzig.) (15. Fortsetzung.)

Ich konnte also die verwunderlichsten Äußerungen meines Freundes vom Kriminal vorbringen; ich hätte meine Ansichten, die ich da vorbrachte, ja sehr eingeschränkt, wenn der unheimliche Stoff anwesend gewesen wäre. Aber der ist seit einiger Zeit von der Bildfläche etwas verschwunden, er ist zwar noch hier, steht aber oft bei Tische.

Ich kann mir nicht helfen: ich halte ihn für etwas, was mich angeht: vielleicht ein Kollege, dem ich meinerseits unklar bin, oder irgend ein „Geheimer“, der sich meinetwegen hier aufhält. Mir scheint, als ob nur er seit dem Tage, wo ich das Zusammentreffen in dem Zimmer der Russin hatte, ausweicht. Das kann für Beides sprechen.

Ich muß die Augen offen halten und die Fühlhörner immer ausgestreckt.

Er war also nicht da, als ich durchbliden ließ: der Kommilitä habe mich gefragt, ob es denn so ganz ausgeschlossen sei bei der bekannten Vertraulichkeit fast aller jungen Frauen — Anna Karlowna, die Odesaerin mit ihren 54 Lezten sah aus wie eine gestrichelte Katze mit ihren grüngelben Schlingäuglein — also, ob es bei ihrer bekannten Vertraulichkeit denn so ganz ausgeschlossen sei, daß sie die Perlen angehabt, getragen habe und sie dann einfach — verlor! Bekanntlich trügen doch viele Damen, die wirkliche Perlenkenntnis besäßen, solche immer unter dem Kneide auf ihrer warmen, glatten Haut — eine leichte Verbeugung gegen Karlowna, weil echte Perlen Leben — geheimnisvolles Leben haben, deren Glanz erlischt, wenn sie diese warme Berührung entbehren müssen.

Stille — jetundenlange Stille in dem Raum wie vor einem Sturm, dann Brausen, Saufen, Stürmen — ein Durcheinander! Und die Odesaerin wird blaß und rot und starrt mich zweifelnd an, ganz komisch hilflos und stottert endlich, daß — daß sie es wirklich manchmal, aber nicht oft so mache — das Halsband unter ihren Knoben zu tragen und anderen Schmutz darauf. Aber daß sie es absolut genau — fast genau wisse, daß ...

„Fast! Fast! Fast!“ kreischt, ruft, schwirrt es durcheinander — Fast! Aber nicht ganz genau! — Sicher habe sie die Perlen angelegt gehabt, unter der Bluse, und sie seien einfach heruntergerutscht, glatt und warm wie sie waren, und eben — weg!

Beinahe tat sie mir leid, so viele Vorwürfe, Spott und Witze mußte sie über sich ergehen lassen bei ihrem Verluste, und es ist ein Glück, dachte ich, daß Perlen nicht so viel Leben haben, sich zu äußern, sonst hätten sie schreien müssen in meiner Taktlosigkeit.

Sie sagten ihr alle fast auf den Kopf, daß sie die Perlen getragen habe, daß sie heruntergerutscht seien, aber es könnte ja sein, daß sie noch in ihren Supons hingen. Und ich erhob meine Stimme in dem Tumult und warnte eindringlich vor falschen Beschuldigungen.

„Gedenken Sie, Baronin, daß solch schwere Beschuldigungen in das Ressort „Beleidigungen“ fällt und nach dem Strafgesetzbuch nicht unter einem Tag Gefängnis bestraft wird. Mit Geld ist da nichts zu machen.“

Ich nannte sie immer „Baronin“ schlechthin, obwohl sie es nie war, vermutlich nicht einmal von Adel. Aber sie protestierte nie und Frau Käin auch nicht. Die „Baronin“ in ihrem Pensionat gab ihr mehr Relief als vielleicht die einfache, solide Frau Krajewski getan hätte.

Sie verschwand und suchte vergeblich eine Stunde lang

nach dem möglicherweise ihren Toiletteutücken noch anhaftenden Kollier.

Sehr deprimiert kam sie wieder, und ich setzte ihr noch zu allem, was ich schon für ihren Verlust getan hatte, ein langes, kostspieliges Inseerat in zwei großen Zeitungen auf, wofür sie mir 30 Mark gab. Leider war die Zeitung, in der es stand, nicht zu finden.

Rasch erzählte ich dann eine raffinierte Geschichte, die zufällig aber wirklich passiert war. Es stehen manchmal auch Leute, die nicht zum „Bau“ gehören, Leute, die in Equipagen vor den Warenhäusern vorfahren, Leute, die Hofgesellschaften besuchen, zuweilen aus Not, zuweilen aus krankhaftem Triebe, zuweilen aus reiner Freude an echten Steinen anderer Leute.

Und meine Gräfin — ich hatte die Geschichte von meinem Herrn erzählen hören — stahl auf einem Hofball im Weißen Saal des Kaiserschlosses, umgeben von einer wogenden Menschenmenge unter strahlenden Kronleuchtern ihrer besten Freundin eine kostbare Perlenkette vom Hals weg. Bei einer herzlichen Abschiedsumarmung im Foyer, wo die Damen schon ihre leichten Sammet- und Atlasmäntel über die Schultern geworfen hatten, drückte sie ihre schlanken, gestülpten Hände hierbei auf das Schloß mit großem Sapir im Nacken, das sie deutlich in den Riefenspiegeln sah, vor denen beide standen. Ihre lange Hofschleppe hatte sie fallen gelassen und geräuschlos glitt die leichte Schnur darauf hernieder, während sie der Freundin eine höchst pikante Standaufgeschichte ins Ohr flüßerte. Dann zeigt sie auf eine herannahende königliche Prinzessin und trat, ihre Schleppe an sich ziehend, schnell zurück, während die Bestohlene sich erstaunt nach der Prinzessin umdrehte. Schließlich nahm sie dankbar einen Platz in der Equipage der gräflichen Diebin an und trank noch eine Tasse Tee in deren Boudoir, wobei sie rasch ans Telefon eilte und ihrem Schneider mitteilte, daß er seinen Wechsel präsentieren

Westrede hielt Herr Pfarrer Kästel von Leutershausen. Nach ihm sprach Herr Pfarrer Leusch von Leutershausen. Der Erbauer des Hauses, Stadtbaumeister Eberhard aus Weinheim, übergab den Schlüssel und Herr Lehrer Müller versprach, das Haus getreu zu hüten und darin zum Wohle aller zu arbeiten. Daran schloß sich eine Besichtigung des Hauses und eine Preisverteilung an die Schulkinder. Der Bau ist sehr gut geraten und bildet eine Zierde des Ortes.

Osterburten (A. Adelsheim), 1. Sept. Herrn Adolf Hummel, dem Inhaber des Manufaktur- und Modewarenhauses Jakob Hummel dahier, welcher am Samstag das 50jährige Geschäftsjubiläum feiern konnte, ist der Ehrenbürgerbrief der Stadt Osterburten überreicht worden. Die vom hiesigen Gewerbelehrer Appel hübsch ausgeführte Ehrenurkunde wurde von Bürgermeister Faulhaber überreicht. Die Ehrenbürgerschaft wurde Herrn Adolf Hummel wegen seiner Verdienste um die Gemeinde verliehen. Herr Hummel ist der erste Ehrenbürger der Stadt Osterburten.

Kastatt, 1. Sept. Ein hiesiger Photograph hat vor einiger Zeit neun Brüder als Soldaten aufgenommen. Das Bild wurde auch dem Kaiser und dem Großherzog zugesandt. Diese neun Brüder als Soldaten sind die Söhne des Herrn Franz Droll aus Steinbach bei Bühl.

Kastatt, 1. Sept. Am gestrigen Sonntag, nachmittags 2 Uhr, fand die Einweihung der neuen Wendelinus-Kapelle in der festlich geschmückten Vorstadt Rheinau statt, an der sich außer den Rheinauern auch viele Bewohner der Stadt und der Umgegend beteiligten. Der Arbeiter- und der Militärverein waren vollständig erschienen. Nach einem einleitenden Choral hielt Herr Stadtpfarrer Lauer im Freien die Festpredigt. Herr Delan Dr. Wehler aus Rotenfels nahm dann die Weihe der Kapelle vor, die um 3 1/2 Uhr beendet war. — Nachher wurde im Garten zum „Grünen Hof“ die weltliche Feier abgehalten, wobei Herr Joh. Blehner namens des Rheinauer Festkomitees die Erschienenen begrüßte und eine Schilderung der Geschichte der Kapelle gab. Nach dem Vortrag eines auf die Feier bezüglichen Gedichtes durch einen jungen Rheinauer dankte Herr Stadtpfarrer Lauer für die Unterstützung anlässlich des Kapellenbaus. Die Einweihungsfeier nahm mit Vorträgen einer Karlsruher Musikkapelle einen schönen Verlauf.

Alfzheim (A. Kastatt), 1. Sept. Am gestrigen letzten Renntage wurde eine Dame von einem ausschlagenden Pferde getroffen und trug erhebliche, jedoch nicht gefährliche Verletzungen davon.

Ebersteinburg (A. Baden), 1. Sept. Freitag abend 1/2 11 Uhr geriet in der Nähe der Teufelskanzel ein neuer Opelwagen, mit dem der Chauffeur eine Probefahrt unternommen hatte, vermutlich infolge Selbstentzündung in Brand. Im Nu stand das ganze Fahrzeug in Flammen; die beiden Insassen hatten nur noch Gelegenheit, aus dem Auto zu springen. Löscharbeiten mußten vorläufig unterbleiben, da jeden Augenblick zu befürchten war, daß der etwa 70 Liter Benzin enthaltende Behälter explodiert. Infolge der Hitze wurde der Behälter heiß, sodaß das Benzin auslaufen konnte; es entzündete sich auf der Straße, und die rasch herbeigeeilte Feuerwehr von Ebersteinburg mußte unter Führung des Herrn Bürgermeisters Hertweck darauf bedacht sein, einen Waldbrand zu verhindern. Trotzdem hatten einige in der Nähe stehende Bäume Feuer gefangen und sind zum Teil vernichtet worden, während dem Auto selbst nur noch das eiserne Gerippe und der Motor übrig blieb.

Bad Dürheim, 1. Sept. Am letzten Donnerstag stattete Großherzogin Luise, wie bereits gemeldet, dem Landesbad einen Besuch ab. Oberstmeister Kreszentia empfing die Fürstin am Portal der reichgeschmückten Anstalt und überreichte ihr einen prächtigen Blumenkranz, worauf Sel. Frank in poetischer Form die Gefühle der Kurgäste zum Ausdruck brachte. Mit höchster Freude hörte Großherzogin Luise die Begrüßung durch Herrn Hauptlehrer Gallus aus Freiburg an. Nachdem noch das tüchtige Dienstpersonal vorgestellt war, sprach die Fürstin mit den einzelnen Patienten. Das Lied „Ich bete an die Macht der Liebe“ schloß die Feier. Das am Samstag von der Mainau an die Vorleserin eingelassene Telegramm lautet: „Ihre königliche Hoheit Großherzogin Luise beauftragt mich, Ihnen nochmals auszusprechen, wie sehr sich Höchstselbst geehrt hat, die unter Ihrer treuen Leitung befindliche Anstalt zu besuchen und mit den Insassen bekannt zu werden. Ganz besonders dankbar ist Ihre königliche Hoheit für die freundliche Ansprache, mit der Sie begrüßt wurde, ebenso für die schönen Blumensträuße und Auschmückung des Hauses. Ihre königliche Hoheit sendet allen Kurgästen des Landesbades aufrichtige Wünsche für guten Kurverfolg. Hochdame Baronin Radwiz.“ Beim hiesigen Bürgermeisteramt traf folgendes Telegramm ein: „Ihre königliche Hoheit Großherzogin Luise, freudig bewegt von den schönen Eindrücken des gestrigen Tages, läßt Ihnen und Gemeinderat nochmals danken für die freundliche Begrüßung und beglückwünscht Sie zu dem Aufschwung, den Dürheim

so offensichtlich genommen hat und zu dem guten Besuch des Landesbades.“

Furtwangen, 1. Sept. Am Samstag früh 1 Uhr brach in dem Wohnhaus des Fabrikanten Max Roder Feuer aus, das einen Gebäudeschaden von etwa 30 000 Mark verursachte. Ein Feuerwehrmann zog sich bei den Löscharbeiten eine Verletzung an der Hand zu. Fabrikant Roder wurde erst vor wenigen Jahren durch den Brand seiner Fabrik sehr heimgejucht.

Abchiedsfeier für Herrn Bürgermeister Dr. Hofner.

Ettlingen, 1. Sept. Am Samstag abend fand unter Beteiligung der staatlichen, städtischen und kirchlichen Behörden, sowie aller Schichten der Bevölkerung in der hiesigen Festhalle die Abchiedsfeier für Herrn Bürgermeister Dr. Hofner statt. Als Bürgermeister-Stellvertreter begrüßte Herr Gemeinderat Raab die Erschienenen. Die Abchiedsrede auf das scheidende Stadtobhaupt hielt Herr Gemeinderat Buhl, wobei er einen Rückblick warf auf dessen verdienstvolles Wirken im Interesse der Stadt. Zum Schluß überreichte er ihm namens des Gemeinderats eine in Porzellan ausgeführte Nachbildung des Narrenbrunnens, welche Herr Dr. Hofner mit Dank entgegennahm. Namens der Regierung sprach der Groß-Amtsverwalter Herr Geh. Reg.-Rat Wendt. Den Dank der städtischen Beamten und Arbeiter stattete Herr Gewerksverwalter Enders ab. Im Namen der hiesigen Schulen dankte Herr Rektor Baumann für das Interesse, welches Herr Dr. Hofner als Vorsitzender der Schulkommission stets der Schule entgegengebracht habe. Zuletzt ergriff Herr Bürgermeister Dr. Hofner selbst das Wort zum Dank und schloß mit einem Hoch auf die schöne Altstadt. Dichterische, gesangliche, turnerische und musikalische Gaben würzten den Verlauf des Festabends. So erklang u. a. auch der Karlsruher Lokaldichter Komes (Herr Römhild) mit mehreren seiner Geisteskiner; Herr Weinändler Springer-Ettlingen wußte sich mit seinen Versen gleichfalls den Beifall der Anwesenden zu verdienen. Herr Wehbecher trug mit wohlgeschultem Organ verschiedene Lieder vor unter Klavierbegleitung des Herrn Musikdirektors Fischer. Weitere Gaben boten die verschiedenen Vereine und die unermüdbare Kapelle der Unteroffizierschule unter Herrn Obermusikmeister Honrath. Der Abend verlief in schönster Harmonie.

Vom Sacharinsmuggel.

Horheim (A. Waldshut), 1. Sept. Vorgestern morgen wurden aus dem Zug heraus durch einen Gendarmen zwei Sacharinsmuggler, ein Mann und eine Frauensperson, festgenommen. Der Mann hatte in einer Schmutzwanne und in einem Koffer etwa 17 Kilogramm Sacharin bei sich. Die beiden Schmuggler bestiegen in Oberlauringen ein Coupé zweiter Klasse, um mit ihrer süßen Ware nach Immendingen zu fahren. Dem am Bahnhof gerade anwesenden Gendarmen fiel der Mann durch seinen beträchtlichen Körperumfang auf; er bestieg ebenfalls den Zug und fand bei einer Kontrolle seinen Verdacht, es mit Sacharinsmuggler zu tun zu haben, bestätigt. Im Bahnhofwartesaal hier machte der verhaftete Schmuggler einen vergeblichen Fluchtversuch. Er wurde mit seiner „süßen Begleiterin“ ins Gefängnis nach Waldshut transportiert.

Friedrichshafen, 1. Sept. Nach einer abenteuerlichen Jagd, woran sich 15 Grenzwächter beteiligten, konnte bei Friedrichshafen ein Schmugglerauto angehalten und die Insassen, zwei Männer und zwei Frauen, festgenommen werden. Das Auto enthielt drei Kisten Sacharin, das in der Nacht durch Boote von Kreuzlingen her nach Friedrichshafen gebracht worden war, dort vom Auto im Empfang genommen wurde und nach Böhmen hätte gebracht werden sollen.

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 1. September.
 Im Eisenbahnbetrieb herrscht zurzeit Hochsaison; viele beenden mit dem heutigen Tage die Urlaubstriebe, viele treten sie erst an. Das herrliche Wetter läßt auf die Personenverkehr einen äußerst günstigen Einfluß aus, der sich äußerlich auch in zahlreichen Zugverspätungen bemerkbar macht. So brachte der aus Norddeutschland kommende D-Zug Nr. 104 (Breslau-Berlin-Leipzig-Basel), fahplanmäßig hier fällig 8.58 Uhr, heute vormittag eine Verspätung von über 60 Minuten. Auch andere durchgehende Züge erlitten erhebliche Verspätungen.
 Im Gelände des neuen Hauptbahnhofes, zwischen der Elguthalle und dem Fernheizwerk, wird gegenwärtig ein kleiner Neubau errichtet, in dem eine Werkstätte für Stellwerk-

schlosser und Telegraphenmeister untergebracht wird. Darin sollen nötigenfalls Arbeiten vorgenommen werden, die nicht von besonders großem Umfang sind, aber doch rasch erledigt werden müssen. Der eiserne Wasserturm, welcher seither im Rangierbahnhof am östlichen Uebergang der Mittelbrückstraße stand und kürzlich abgetragen wurde, wird jetzt im Gelände des neuen Bahnhofes gegen Beiertheim wieder aufgebaut; er dient zur Speisung der Lokomotiven. Die Hauptarbeit innerhalb des neuen Bahnhofes ist zurzeit die Anlage der Wasserleitung. In und um den Bahnhof sind Hunderte von Arbeitern mit Regen der nötigen Rohrstränge für Wasser- und Abfuhr beschäftigt. Der sog. „Magauer Bahnhof“ im Westen schreitet jetzt auch zusehends weiter, sodaß auch dieserhalb keine Zweifel mehr an der rechtzeitigen Eröffnung des ganzen Bahnhofes gehegt zu werden brauchen.

M. Siegesfeier des Rudervereins Sturmvogel. Zu Ehren seiner siegreichen Ruderer veranstaltete der Ruderverein Sturmvogel am Samstag abend im prächtig geschmückten Konfordiaaal des Montinger eine sehr zahlreich besuchte Siegesfeier, die besetzt und getragen von echt sportlichem Geiste den Teilnehmern einige recht schöne Stunden bot. Der erste Vorsitzende, Herr Rechtsanwalt Karl Schmidt, feierte unter ehrenden Worten der Anerkennung die Ruderer, hob die hervorragenden sportlichen Leistungen hervor und überreichte ihnen Lorbeerkränze sowie wohlgefundene photographische Aufnahmen der einzelnen Mannschaften. Ganz besonderer Dank und volle Anerkennung aber galt der hingebungsvollen, von so reichem Erfolg gekrönten Trainingsarbeit des Herrn Fritz Merkel, der auch im Besonderen des Abends noch mehrmals ehrend und dankbar gedacht wurde. Herr Albert Heil wies sein Glas der weiteren geistlichen Entwicklung und der Einigkeit des Karlsruher Rudersports, der schon durch die tadellos verlaufene Karlsruher Regatta und weiter durch die überraschend zahlreichen erstklassigen Erfolge auf so vielen fremden Regatten gezeigt habe, daß er des besonderen Augenmerks der sportliebenden Karlsruher Einwohnerschaft würdig ist. Noch in so mancher würdigen Rede und Gegenrede wurde der Ruderer während der Feier gedacht, die eingeleitet und geschlossen durch Gesangs- und humoristische Darbietungen aller Art, durch Abfragen der von Rudersfreunden gewidmeten allgemeinen Lieder, durch Vorträge der Musikkapelle usw. einmütig gehoben und animierten Verlauf nahm. — Zahlreich waren am Sonntag nachmittag die Mitglieder und Rudersfreunde in dem mit einem stattlichen Bootspark gefüllten hiesigen Bootshaus am Südboden des Rheinufens eingetroffen. Galt es doch der Taufe eines neuen Rennbootes und eines Rennbootes beizuwohnen, welche der Verein in richtiger Würdigung der gesteigerten sportlichen Ansprüche beschafft hatte. Herr Rechtsanwalt Schmidt taufte den Rennbooter zu Ehren des verdienstvollen Instructors, Herrn Fritz Merkel, auf den Namen „Fritz“. Der zweite Vorstand Herr Heil nahm nunmehr die Taufe des Rennbootes vor, dem er zu Ehren des langjährigen Mitgliedes und hochverdienten früheren Vorsitzenden, Herrn Generalarzt Herrmann, den Namen „Herrmann“ gab. Nach Beendigung dieses feierlichen Aktes fand in den oberen Räumen der „Hansa“ eine Familien-Unterhaltung statt. Raum reichte der Raum aus, all die Erschienenen zu fassen. Für beste Unterhaltung war überreich gesorgt, aus der Fülle seien u. a. hier besonders der gesanglichen Darbietungen von Herrn und Frau Wehner und Herrn Imberg, sowie die geschmackvolle Klavierbegleitung des Herrn G. Eichenlohr erwähnt. Ein frühlicher Tanz nach den Klängen der Kapelle Lüttgers schloß die schön verlaufene Siegesfeier.

Das Programm für das Sommerfest im Stadtpark am nächsten Samstag erleidet infolgedessen eine Aenderung, als noch eine weitere, gewiß allseits freudig begrüßte Veranstaltung eingeschoben wird: ein „Bunter Abend“ (Kabarett) im Sommertheater in der Festhalle. Herr Theaterdirektor Grünwald hat sich in freundlicher Weise bereit erklärt, dem Feste Rechnung zu tragen und sein Theater der schönen Sache gleichfalls dienlich zu machen. Die Aufführungen im Sommertheater sollen anschließend an den Kinderfesto (der um 1/2 8 Uhr beginnen und etwa um 1/2 7 Uhr zu Ende sein wird) stattfinden mit halbstündigem Programmwechsel. Um 1/2 8 Uhr — dem Zeitpunkt des Beginns der Lampionspolonaise — werden sie geschlossen. Zugelassen sind nur Stadtparkbesucher gegen ein mäßiges, für alle Plätze einheitliches Eintrittsgeld. Eintritt nur vom Stadtpark (Garderober auf der Ostseite) aus. Bei schlechtem Wetter werden alle Veranstaltungen, soweit sie im Freien vor sich gehen sollen (Gartenkonzert, Kinderfesto, Beleuchtung des Gartens, Lampionspolonaise), auf Montag, den 8. September verschoben, dagegen die Kabarettvorstellungen im Sommertheater und der Sommertheaterball in der Festhalle gleichwohl abgehalten. Die ersten beginnen dann um 8 Uhr (Dauer bis 1/2 11 Uhr ohne Programmwechsel). Daran reiht sich der Ball. Für Theater und Ball wird in diesem Falle ein gemeinsames Eintrittsgeld erhoben, ohne Unterscheidung zwischen Stadtparkbesuchern und Nichtstadenbesuchern. Kinder unter vierzehn Jahren haben zu diesen beiden Veranstaltungen keinen Zutritt.

8 Nahrungsmittelkontrollen. Im Laufe der Monate August wurden 3100 Kannen Milch kontrolliert und hierbei 64 Proben erhoben und an die Gr. Lebensmittelprüfungsstation abgeliefert. Außerdem wurden im Laufe des vergangenen Monats folgende Nahrungsmittelproben

könne und nicht erst den Grafen zu heunruhigen brauche, der eine Schneiderrrechnung von Tausenden ihr nie verzeihen würde. Ich erzähle das . . .

. . . da überläuft mich plötzlich etwas wie ein eisiger Zugwind. Aufsehend blicke ich geradewegs in Moffs lächelndes, ach, so gefährlich-fatal lächelndes Gesicht mit dem lauernden Zug in den verkniffenen Mundwinkeln voll Hohn und Spott. Und er heftet seine tiefliegenden schwarzen Augen ganz merklich forschend auf mein Gesicht. Unhörbar mußte er von einem neben dem Esaal liegenden Zimmer eingetreten sein. (Fortsetzung folgt.)

Sedantag.

September-Abend. Die Heide blüht . . .
 Im Westen den Horizont umzieht
 Des Sonnenfaumes goldene Binde,
 Im Dörfchen unter der alten Linde,
 Sitzt Vater Jochen, der Veteran,
 Der Anno siebzig einst mitgetan,
 Und der im dichtesten Kugelregen,
 Im Kampfwühl vor Paris gelegen.
 Und zur Erinnerung an Kampf und Streit
 Einen Stielfuß muß tragen seit jener Zeit.
 Der sitzt allein auf der alten Bank,
 Lauscht gar bedächtig den Weg entlang,
 Sieht träumenden Auges in ferne Weiten
 Und denkt im Geist an vergangene Zeiten,
 Da er für Fürst und Vaterland
 Einst vor den Wällen von Sedan stand. —
 Und wie er sinnt in den sinkenden Tag,
 Hört er plötzlich Pfeifen und Trommelschlag,
 Dazwischen Berse der Nacht am Rhein,
 Und nun ziehen sie gar ins Dörfchen ein. . .
 Nicht lang, und er sieht eine Horde Kanten
 Mit wirrem Haar und geröteten Wangen,

Die haben im Feld bis der Tag verronnen
 Die Schlacht von Sedan nochmal gewonnen
 Und bringen mit Zauchgen und Hurrahschreien
 Den gefangnen Franzosenkaiser ein,
 Zu dem man, da gerade ein Best'rer fehlte,
 Des Amtmanns Hirtenjungen erwählte;
 Der kriegte nun manden Puff und Schlag
 Zu Ehren der Feier vom Sedantag. —

Raum aber sehen die jungen Sieger
 Im Linden Schatten den alten Krieger,
 Da schallt's: „Radder Jochen, schau' Di mal um,
 Wir hebben den Kaiser Napolijum!“
 Und der alte Kriegsinoakke sagt:
 „Na, Jungs dat hevt Ji mol good gematt,
 Dann legt bei den Wuden sein Wort er ein,
 Daß sie den gefangenen Burtschen bestre'n,
 Raum aber ist der davongelaufen,
 Bestürmt der Jungen heiskwangiger Hausen
 Den alten Vater Jochen wie toll,
 Daß er Geschichten erzählen soll.“

Der setzt sich zurecht und framt dann aus
 Von Kampfgelümmel und Schlachtengraus,
 Und wie nach heiskumfrittenen Tagen
 Den Sieg man endlich davongetragen,
 Und sprach er vom König Wilhelm gar,
 Da ging ein Leuchten gar wunderbar
 Ueber die Züge des treuen Alten, —
 Sie hatten ja Alle zu ihm gefahten
 Und jeder hätte sein Leben gern
 Gewagt für den königlichen Herrn.

Sprach der Alte aber vom Sedantag,
 Da hörte man fast seines Herzens Schlag,
 Und aus seinen Augen konnte man lesen,
 Was das für ein herrlicher Tag gemein.

Das war ein Jubel im Lager weit,
 Denn das Morgenrot einer neuen Zeit
 Sah man dem Reiche entgegenleuchten
 Und lag nun mit Augen, mit tränenfeuchten
 Sich in den Armen, und stimmte dann
 Hell den „Choral von Leuthen“ an

Und wie er's erzählt, ist über die Wangen
 Des Alten noch einmal ein Tränlein gegangen,
 Ganz heimlich, verstoßen rann's in den Sand,
 Er dachte der Brüder im fernem Land,
 Der Kameraden, der alten, sieben,
 Die fern in fränkischer Erde gediehen . . .
 „Ja, Jung's, da nehmt Euch ein Beispiel v'an!
 Geht's wieder mal los, dann stellt Euren Mann,
 Und zeigt, daß Ihr Jungen der heutigen Zeit,
 Der Alten von siebzig auch würdig seid, —
 Ein Kreuz im Felde, so klingt ihre Rede,
 Sei Eure höchste und letzte Ehre!“ —

Der Alte muftert die Jungen im Kreise,
 Die sehen ihn an und atmen leise . . .
 Ein Abendsäcklein summt über'n Haag
 Und läutet zur Ruhe den Sedantag.

Franz Neubaur.

Aus Kunst und Wissenschaft.

el. Berlin, 1. Sept. (Privattele.) Die preussische Regierung hat für den Ankauf von Radium und Mesothorium 800 000 Mark in den nächsten Etat eingestellt.

Calais, 1. Sept. Die Pariser Blätter berichten, ist in einem Speicher des Museums von Calais ein Rembrandt entdeckt worden. Das Bild soll ein herrlicher „Kopf eines alten Mannes“ sein und den üblichen Rembrandts mit der Jahreszahl 1658 tragen. Mit Hilfe eines photographischen Verfahrens habe man Signatur mit der Jahreszahl 1646 entdeckt. Daraus gehe hervor, daß Rembrandt die Leinwand vorher zu Skizzen verwendet hatte.

erhalten und an die Nahrungsmittelprüfungsstation abgeliefert: Butter 12, Eier 5, Eier 7, Speiseöl 1, Käse 2, Kuchen 2, ...

Von der Luftschiffahrt.

Hamburg, 1. Sept. (Tel.) Das Marine-Luftschiff „L. 1“ ist zur Teilnahme an den Flottenmanövern heute morgen neun Uhr nach Helgoland abgefahren.

Vermischtes.

Heilbronn, 1. Sept. Der Stadtpfleger Burger ist seit Samstag mit unbekanntem Aufenthalt abwesend. Sein Generalvollmachtigter Dr. Wächter hat heute den Konkurs über das Burgersche Vermögen angemeldet.

Frankfurt a. M., 1. Sept. (Tel.) Als in vergangener Nacht die Familie des in Griesheim wohnhaften Direktors Ared nach Hause kam, lag die Haushälterin gefesselt und gehandelt im Wohnzimmer.

Frankfurt a. M., 1. Sept. (Tel.) Gestern abend gegen 10 Uhr geriet in der Trunkenheit der Weisbinder Max Schremmel mit seiner Frau in Streit und erschlug sie mit einem Fußsichel.

Offenbach, 1. Sept. (Tel.) Die von ihrem Mann getrennt lebende 34 Jahre alte Frau Anna Becker wurde in der Nacht zum Sonntag von ihrem Geliebten, dem in den dreißiger Jahren lebenden Tagelöhner Jakob Stegmann, aus Eifersucht niedergeschossen.

Düsseldorf, 1. Sept. (Tel.) Auf Grund der Verhandlungen, die der Vorsteher der Internationalen Hotelbesitzervereinigung in Köln mit der Stadt Düsseldorf geführt hat, darf nunmehr die Errichtung einer Hochschule für das Hotel- und Gastwirts-gewerbe in Düsseldorf gesichert erscheinen.

Berlin, 1. Sept. (Tel.) Bei der Amateurradrennfahrt um Berlin, die gestern zum 14. Male wiederholt wurde, gingen als Sieger hervor der Amateur T. Kohl-Berlin (7 Stunden 52 Min. 2/3 Sek.) und der Berufsfahrer J. Rosellen aus Köln (7 Stunden 42 Min. 59 Sek.).

Wien, 1. Sept. (Tel.) Der Stadtkämmerer Bachmann in Neutomischel ist nach größeren Unterschlagungen amtlicher Gelder geflüchtet. Die Höhe der Unterschlagungen konnte noch nicht genau festgestellt werden.

Bemberg, 31. Aug. (Tel.) Aus dem hiesigen Gefängnis ist der zu 10 Jahren schwerem Kerker verurteilte Bandit Janicz ausgebrochen. Bisher waren alle Nachforschungen nach ihm ergebnislos.

Kowoltscherlaff, 31. Aug. (Tel.) In der Nähe der Kofaken-Niederlassung Begowestaj überfiel eine Räuberbande einen Dampfer, löschte die Lichter und schleppte die Passagiere und Mannschaft durch Schiffe ein, wobei der Gehilfe des Kapitäns verwundet wurde.

Unglücksfälle.

Wien, 1. Sept. (Tel.) Einige Tage nach der Abreise des Kaisers wurde im Rathaus ein Festessen veranstaltet, das für einige Teilnehmer üble Folgen hatte.

Wiesbaden, 1. Sept. Einen traurigen Abschluß fand eine Trauung vor dem hiesigen Standesamt. Die 24jährige Näherin Anna Straub erlitt während der Trauung einen Herzschlag und starb bald darauf.

Großkönigsdorf, 1. Sept. (Tel.) Die „Köln. Ztg.“ meldet von hier: Ein Automobil auf einer Probefahrt, von Aachen kommend, stieß in Großkönigsdorf gegen eine Pferdekarre, verlor die Richtung und fuhr in ein Haus, dessen Vorderwand einstürzte.

Brüssel, 1. Sept. (Tel.) Auf der Fahrt von Brüssel nach Bantersbergh wurde das Automobil des Bauunternehmers Jannin aus Dänitzchen durch das Automobil des Kaufmanns Goethals aus Courtrai überholt und angefahren.

Brüssel, 1. Sept. (Tel.) Auf der Fahrt von Brüssel nach Bantersbergh wurde das Automobil des Bauunternehmers Jannin aus Dänitzchen durch das Automobil des Kaufmanns Goethals aus Courtrai überholt und angefahren.

erlitt so schwere Quetschungen, daß er auf dem Transport nach dem Krankenhaus starb.

P.C. Paris, 1. Sept. (Tel.) Auf dem Rennplatz von Campronnes unweit von Lyon stürzte während des dritten Rennens die Tribüne des Sattelplatzes ein und begrub Hunderte von Personen unter den Trümmern.

Kopenhagen, 1. Sept. (Tel.) Das schwerste Panzerschiff „Thoroden“ stieß gestern nachmittag in der Nähe des Mittelgrund-Foret mit dem Schooner „Johann“ zusammen.

Budapest, 31. Aug. (Tel.) Seit heute morgen wütet ein Großfeuer, das in den ausgedehnten Tischlerwerkstätten der Firma Johann Streber reichliche Nahrung fand.

Letzte Telegramme der „Badischen Presse“.

Berlin, 1. Sept. Prinz Ernst August und Prinzessin Viktoria Luise von Cumberland werden sich Mitte Oktober auf Einladung des Königs Georg nach England begeben.

Berlin, 1. Sept. Prinz Ernst August und Prinzessin Viktoria Luise von Cumberland werden sich Mitte Oktober auf Einladung des Königs Georg nach England begeben.

Berlin, 1. Sept. Prinz Ernst August und Prinzessin Viktoria Luise von Cumberland werden sich Mitte Oktober auf Einladung des Königs Georg nach England begeben.

Paris, 1. Sept. Zur Frage der Fremdenlegion bringt das Blatt „La France militaire“ einen längeren Artikel.

London, 1. Sept. Das vom Bischof von Lincoln und anderen hochgestellten Persönlichkeiten unterzeichnete Gnadengesuch für Frau Panhurst ist abgelehnt worden.

Panama, 1. Sept. Die letzte Barriere im Panamakanal an dem nach dem Stillen Ozean gelegenen Ende ist gestern gesprengt worden.

Athen, 31. Aug. Der König und die Königin von Griechenland sind nach Deutschland abgereist.

Berlin, 1. Sept. Zum Ehrendienst bei dem König von Griechenland während seiner Teilnahme an den Kaiser-Manövern ist laut dem „Lokalanzeiger“ Generaloberst v. Kessel kommandiert worden.

Paris, 1. Sept. Vor Antritt seiner Reise nach Mittel-Frankreich wird Präsident Poincaré einen Ministerrat abhalten, dem er einige auf Veränderungen im diplomatischen Korps abzielende Anträge vorlegen wird.

Paris, 1. Sept. Der „Gaulois“ bespricht die Nachricht vom bevorstehenden Rücktritt Delcassés als Botschafter in Petersburg und führt dabei aus:

Die Aufgaben Delcassés waren klar vorgezeichnet. Er sollte herzliche Beziehungen zwischen Rußland und Frankreich herstellen und die Regelung der Orientfrage herbeiführen.

Als Nachfolger Delcassés auf dem russischen Botschafterposten nennt das Blatt den General de la Croix, Pathologie und Blondel.

Zur Spannung zwischen den Vereinigten Staaten und Mexiko.

Mexiko City, 1. Sept. Präsident Huerta erhält täglich aus zahlreichen Staaten Angebote von Leuten, die für ihn

Dienst tun wollen. Eine Abordnung von Pflanzern des Staates Morelos hat Huerta eine Sukzession von 3 Millionen Pesos angeboten.

Newport, 1. Sept. Zahlreiche Amerikaner verlassen Mexiko, um nach den Vereinigten Staaten zurückzukehren, wie Präsident Wilson ihnen geraten hat.

Petersburg, 1. Sept. Die mazedonische Delegation ist in Petersburg eingetroffen.

Die neue Lage auf dem Balkan.

Athen, 31. Aug. Der, wie gemeldet, gestern zurückgetretene Minister des Neuern Coromials ist zum Gesandten in Rom ernannt worden.

Petersburg, 1. Sept. Die mazedonische Delegation ist in Petersburg eingetroffen.

Konstantinopel, 1. Sept. Nach einer Meldung des „Matin“ von hier ist die Türkei entschlossen, bei den bevorstehenden Verhandlungen mit Bulgarien nur auf folgender Grundlage zu verhandeln:

1. Hinsichtigkeit des Londoner Vertrags und 2. Annahme der türkischen Note vom 20. Juli in ihren allgemeinen Grundlinien.

Bukarest, 1. Sept. Die letzte amtliche Cholera-Statistik besagt: Die Zahl der früher Erkrankten beträgt 407, die der Neuerkrankten 62, zusammen 469 Mann.

Belgrad, 1. Sept. (Privat.) In Belgrad selbst hat sich die Cholera ihren Eingang gehalten; auch in die Dörfer der Umgebung ist die Seuche eingedrungen.

Telegraphische Schiffsnachrichten. Mitgeteilt d. Generalvert. Fr. Kern, Karlsruhe, Karlsruhe-Str. 22: Norddeutscher Lloyd. Ankommen am Samstag: „Dilgorn“ in Yokohama.

Wetterbericht des Zentralbur. f. Meteorologie u. Hydrographie vom 1. September 1913. Eine flache Depression bedeckt heute die südliche Nordsee.

Witterungsbeobachtungen der Meteorolog. Station Karlsruhe. August-Sept. Barometer in m, Thermometer in C, Absolut. Feucht. in mm.

Höchste Temperatur am 31. August: 23.7; niedrigste in der darauffolgenden Nacht: 13.6. Niederschlagsmenge, gemessen am 1. Sept., 7.26 Uhr früh: 0.3 mm.

Wetternachrichten aus dem Süden vom 1. Sept., 7 Uhr früh: Lugano bedeckt 17 Grad, Biarritz heiter 26 Grad, Triest halb bedeckt 21 Grad.

Wassertwärme des Rheins. Magau, 1. Sept. 19 1/2 Grad Celsius.

Warum nur Scotts Emulsion? Weil sie die einzige Lebertran-Emulsion ist, die sich seit fast 40 Jahren mit Erfolg in allen Ländern behauptet hat.

Hans Leyendecker Herren-Schneiderer ersten Ranges Kaiserstraße 177 II Fernruf: 1316

Faustring-Lanolin-Seife Der Haut zuträglichste, wohlfeilste Toilette-seife, Stück 20 Pfennig, 3 Stück 55 Pfennig.

04 Darin nicht lebige her im Straße elände ut; er inner- Wasser- Arbeit- und Besten keine ganzen seiner am ringeren von tunden ferierte die her- ihnen der merkten geträgn- Ber- wurde. Ein Ent- schon durch frem- noch in wöh- sang- er von ge der hm. — Auber- lischen oft es heil- gerten Schmid- faktors, rstand er zu Vor- mann“ oberen Raum belle hier Frau Begleit- ch den sfeier. m am eine hohen Zeit- Weise der im 48 Kinder Zeit- losen. r alle garten werden sollen sions- n die tsball dann daran ein ein- schen zgehen wur- und wur- toben

Die- nung- der- Tü- rkei- Konstantinopel, 1. Sept. Nach einer Meldung des „Matin“ von hier ist die Türkei entschlossen, bei den bevorstehenden Verhandlungen mit Bulgarien nur auf folgender Grundlage zu verhandeln: 1. Hinsichtigkeit des Londoner Vertrags und 2. Annahme der türkischen Note vom 20. Juli in ihren allgemeinen Grundlinien. Rom, 1. Sept. Die Abordnung der Notabeln aus Adrianopel ist heute nacht aus Paris hier eingetroffen. Die Cholera. Bukarest, 1. Sept. Die letzte amtliche Cholera-Statistik besagt: Die Zahl der früher Erkrankten beträgt 407, die der Neuerkrankten 62, zusammen 469 Mann. Belgrad, 1. Sept. (Privat.) In Belgrad selbst hat sich die Cholera ihren Eingang gehalten; auch in die Dörfer der Umgebung ist die Seuche eingedrungen, wo sie besonders schwer auszurollen sein wird. Telegraphische Schiffsnachrichten. Mitgeteilt d. Generalvert. Fr. Kern, Karlsruhe, Karlsruhe-Str. 22: Norddeutscher Lloyd. Ankommen am Samstag: „Dilgorn“ in Yokohama, „Cassel“ in Galveston, „Willehad“ in Quebeck; Sonntag: „George Washington“ in Newport, „Greifswald“ in Brisbane, „Pisa“ in Rotterdam, „Gießen“ in Antwerpen; Montag: „Göttingen“ in Fremantle. Wetterbericht des Zentralbur. f. Meteorologie u. Hydrographie vom 1. September 1913. Eine flache Depression bedeckt heute die südliche Nordsee, doch erstreckt sich ihr Einfluß nur auf ihre nächste Umgebung; im Binnenland hat es wieder meist aufgeklart, nachdem gestern vielfach Gewitterregen niedergegangen sind. Nördlich an den britischen Inseln ist ein Hochdruckgebiet erschienen, das wahrscheinlich in der nächsten Zeit Abkühlung bringen wird. Boreerst wird es aber bei lokaler Gewitterbildung warm bleiben. Witterungsbeobachtungen der Meteorolog. Station Karlsruhe. August-Sept. Barometer in m, Thermometer in C, Absolut. Feucht. in mm, Rel. Feucht. in Proz., Wind, Himmel. August-Sept. 31. Nachts 9^u 751.3 18.1 13.0 84 B heiter 1. Morg. 7^u 752.0 16.7 11.4 80 still wolkig 1. Mitt. 2^u 750.8 22.4 12.5 63 BSB bedeckt. Höchste Temperatur am 31. August: 23.7; niedrigste in der darauffolgenden Nacht: 13.6. Niederschlagsmenge, gemessen am 1. Sept., 7.26 Uhr früh: 0.3 mm. Wetternachrichten aus dem Süden vom 1. Sept., 7 Uhr früh: Lugano bedeckt 17 Grad, Biarritz heiter 26 Grad, Triest halb bedeckt 21 Grad, Florenz bedeckt 19 Grad, Rom wolkenlos 21 Grad, Brindisi wolkenlos 21 Grad. Wassertwärme des Rheins. Magau, 1. Sept. 19 1/2 Grad Celsius. Warum nur Scotts Emulsion? Weil sie die einzige Lebertran-Emulsion ist, die sich seit fast 40 Jahren mit Erfolg in allen Ländern behauptet hat. Weil sie aus den besten Rohstoffen hergestellt und daher von sich stets gleichbleibender Güte und Wirkungskraft ist. Weil sie von anerkannt kräftigender Wirkung auf die Muskeln und Nerven, dabei wohl- schmeckend und appetitanregend ist. Weil sie im Sommer ebenso wirksam ist wie in der kühleren Jahreszeit. Gehalt ca.: Feinster Rohmilch - Beierstein 150.0, prima Glycerin 50.0, unterphosphorigsaures Kalk 4.3, unterphosphorigsaures Natron 2.0, pulv., Tragant 3.0, feinstes arab. Gummi pulv. 2.0, Wasser 129.0, Milchsäure 11.0. Diese aromatische Emulsion mit Jod-, Vanil- und Sauschilke ist 2 Tropfen.

Versammlungen und Kongresse.

Karlsruhe, 1. Sept. Am 30. August trat die Zentral-Kommission für die Rheinschiffahrt zu ihrer ordentlichen Sitzung in Mannheim zusammen.

Karlsruhe, 1. Sept. Der Verein badischer Steuerassessoren hielt kürzlich im „Goldenen Adler“ in Karlsruhe eine außerordentliche Generalversammlung ab.

Karlsruhe, 1. Sept. Gestern feierte der hiesige Gewerbeverein sein goldenes Jubiläum, verbunden mit dem Gaudium des Elfen-Gaudes des Landesverbandes der badischen Gewerbe- und Handwerksvereinigungen.

Donaueschingen, 1. Sept. Am 21. September wird hier die 8. Hauptversammlung des Badischen Landesverbandes zur Hebung des Fremdenverkehrs stattfinden.

Ueberlingen, 1. Sept. Die vorgesehene Hauptversammlung der Delegierten sämtlicher Bodenseefischervereine von Baden, Bayern, Oesterreich, der Schweiz und von Württemberg ist nun auf Sonntag, 14. Sept., vorm. 10 1/2 Uhr, im Rathausssaal in Ueberlingen bestimmt festgesetzt.

Konstanz, 1. Sept. Die deutsche Steinbruchsberufsgenossenschaft hielt hier ihre 29. Genossenschaftsversammlung ab.

München, 1. Sept. Der Verband Deutscher Bühnenregisseure e. V., Sitz Berlin, veranstaltet seinen diesjährigen Verbandstag vom 13.-15. September a. c. in Nürnberg.

Bundestag deutscher Bodenreformer in Straßburg.

In den Tagen vom 26. bis zum 30. September dieses Jahres findet in Straßburg der 23. Bundestag des Bundes deutscher Bodenreformer statt.

Demgemäß sind auch die einzelnen Verhandlungsgegenstände der Straßburger Tagung für Anhänger und Gegner der Bewegung von hohem aktuellem Interesse.

Geheimrat Prof. Dr. Erman von der Universität Münster i. W., der ehemalige kaiserliche Kommissar des Kaufschougebiets, Geh. Admiralsratsrat Dr. Schrameier, der bekannte Pädagoge, Prof. Dr. Reinhold Zena und Ed. Damajche Vorträge und Ansprachen halten.

Die Verhandlungen werden vom 26. bis 28. September in der Kuchette, die der Gemeinderat in dankenswerter Weise zur Verfügung gestellt hat, am 29. September in der Aula der Universität stattfinden.

Sport-Nachrichten.

Karlsruhe, 1. Sept. Auch bei der am Sonntag, den 31. August in Mühlheim stattgehabten Hundeschau, die vom Freiburger Verein für Hundesport arrangiert wurde, erhielten die Hunde der Mitglieder der Stadt Mühlheim Auszeichnungen.

Karlsruhe, 1. Sept. Zu dem am 14. September in Mannheim stattfindenden Rennen um den Neckar-Pokal hat der Karlsruher Ruderverein Stenmooel seine Starter Willy Köhler und Artur Schulz, die Mannheimer Amicitia Dr. Rob. Stein und Hans Hoffstädter und die Mannheimer Rudergesellschaft Herrn. Hufen gemeldet.

Baden-Baden, 1. Sept. Das Internationale Renntomitee hielt gestern Sonntag in gewohnter Weise in Baden-Baden seine Sitzung ab, um das Programm und die Gestaltung der nächstjährigen und späteren großen Rennen festzusetzen.

Vom Fußballsport.

J.C. Mühlburg schlägt J.S. 03 Ludwigshafen mit 7:0 Toren. Dr. Karlsruhe, 1. Sept. Nun hat auch die dritte der Ludwigs-hafener Ligamentkämpfe der badischen Reichsvereine einen Verlauf abgesehen.

In der ersten Hälfte hat „Mühlburg“ fast ständig die Oberhand. Die Pflüger können sich lange nicht zurechtfinden.

Nach Wiederbeginn hat Ludwigshafen umgestellt, wodurch das Spiel offener wird. In ein Aufsehen ist aber nicht mehr zu denken.

Nationale olympische Wettkämpfe des Karlsruher J.C. Rhönitz. H.V. Karlsruhe, 1. Sept. Aus Anlaß des zwanzigjährigen Stif-tungsjubiläum veranstaltete der Fußballklub Rhönitz nationale olympische Wettkämpfe, die eine zahlreiche Beteiligung aus Süddeutschland gefunden hatten.

100-Meter-Lauf für Herren: 1. A. Engelsberger, Fußballverein Neieren, 12 Sek.; 2. J. Schäfer, Rhönitz-Mannheim, 12 1/2 Sekunden; 3. A. Hornle, Ver. f. Bewegungsspiele Gaggenau.

100-Meter-Lauf für Damen: 1. D. Stärk, Rhönitz-Mannheim, 11 1/2 Sekunden; 2. A. Gauer, Rhönitz-Mannheim, 12 Sekunden; 3. E. Anobel, Rhönitz-Mannheim, 13 Sekunden.

100-Meter-Lauf für Herren: 1. J. Schäfer, Rhönitz-Mannheim, 12 Sekunden; 2. R. Lohner, FVz Ludwigshafen, 12 1/2 Sekunden; 3. Grohmann, Sportsfreunde Karlsruhe.

100-Meter-Lauf für Damen: 1. D. Stärk, Rhönitz-Mannheim, 11 1/2 Sekunden; 2. A. Gauer, Rhönitz-Mannheim, 12 Sekunden; 3. E. Anobel, Rhönitz-Mannheim, 13 Sekunden.

Stafettenlauf (lokal): 1. Rhönitz-Mannheim, A-Mannschaft; 2. Besgl. B-Mannschaft; 3. Verein für Bewegungsspiele Gaggenau.

Stafettenlauf (lokal): 1. Rhönitz-Mannheim, A-Mannschaft; 2. Besgl. B-Mannschaft; 3. Verein für Bewegungsspiele Gaggenau.

Stafettenlauf (lokal): 1. Rhönitz-Mannheim, A-Mannschaft; 2. Besgl. B-Mannschaft; 3. Verein für Bewegungsspiele Gaggenau.

Stafettenlauf (lokal): 1. Rhönitz-Mannheim, A-Mannschaft; 2. Besgl. B-Mannschaft; 3. Verein für Bewegungsspiele Gaggenau.

Telegraphische Kursberichte

vom 1. September.

Table with multiple columns listing financial data, exchange rates, and market prices for various locations like Frankfurt, Berlin, and London.

London

Table listing market prices and exchange rates for London, including items like Amalgam, Chartered, and various commodities.

Bioson

Advertisement for Bioson, a medicinal product, featuring a portrait of Dr. W. Schmidt and text describing its benefits for various ailments.

Stadtgarten.
Morgen, Dienstag, den 2. Sept., nachmittags 4 Uhr.

Konzert

ausgeführt von der vollständigen Kapelle des 1. Bad. Leib-Gren.-Reg. 109.

ausgeführt von der vollständigen Kapelle des 1. Bad. Leib-Gren.-Reg. 109.

Leitung: Musikmeister **Verhagen**.

Eintritt: Inhaber von Stadtgarten-Jahreskarten und von Kartenheften 30 Pfg. Sonstige Personen 60 Pfg.

Rittmä und Kinder je die Hälfte. — Programm 10 Pfg. Die Musik-Abonnementkarten haben Gültigkeit. Die Eintrittskarten berechtigen nur zum einmaligen Eintritt.

Beginn meiner bürgerlichen

Tanzkurse

Montag, den 8. September 1913, abends 9 Uhr. (Geht. Anmeldungen im Unterrichtslokal „Walmengarten“ (Gerrenstraße 34) od. in meiner Wohnung Scheffelstr. 52, 3. St., erbeten.)

Richard Gordon, Tanzlehrer.
NB. Unterrichtsstunden: Montag und Freitag. 330860.6.1

Wigbuch gratis!

Schreibt sofort an **Ludw. Höbsch**, Wien K., Erlachgasse 866. 330858*

Einbindungsheim für Damen

Strenge Disziplin. **Frau Huber, Hebamme** Zabern, Tel. 95, Hauptstr. 122. Gute Pflegestellen für Kinder, auch Adoptionen werden vermittelt! Kerzen u. Herrschaft. empfehle mein Kammern- und Wäscherinnen-Vermittlungsbüro. 328984.27.2

Stühle

werden dauerh. geflocht. u. repariert. **Stuhlflechterei Fr. Ernst**, 12890.8.7 Adlerstraße 3.

Das Reinigungsmittel „Fagolin“

reintigt mühselos Karbonböden (ohne Stahlspäne), sowie Fußböden aller Art, Bierpressen, Koch- u. Kaffeemaschinen, Gläser etc. Preis per Postpaket (6 Kilo brutto) für 6 A franko von der **Fagolin-Fabrik** in München, Schellingstr. 91. 3211 A

In 14 Tagen

wurde ich von einem **3 jährigen chronischen Hautauschlag** durch Gebrauch von **Obermeyer's** Heilgarden-Heil-Seife befreit. Schreibt A. Keller i. Rotterdam. Heilgarden-Heil-Seife à Stk. 50 Pf., 30% verhärtetes Präparat 11. — Zur Nachbehandlung: **Derma-Creme** à Tube 75 Pf., Glasdose 1.50. Zu haben in allen Apotheken, Drogerien u. Parfümerien. 5604

Prima Einmach-Zweitschgen

frisch eingetroffen. 13788
10 Pfd. 1.20.
Hch. Bauer, Dorfstraße 20.

Tee!

14600
Ceylon-Orange-Pekoe voller Tee, fein aromatisch und sehr ausgiebig Pfd. 3.50
Deutsche Mischung aromatisch, mild u. ausgiebig. Pfd. 3.20
Spitzen-Tee Pfd. 2.—

V. Merkle

Kaisers-Teleph. 175. Kaiserstraße 169

Bessere Dame

wünscht Anschluss an ebenbürtige, wirtsch. Spaziergänger und Besuch von Kongress und Theater, im Alter von 25—28 Jahren. 2.1
Beif. Offerten, monog. mit Photographie unter Nr. 330588 in der Exped. der „Bad. Presse“ abzugeben.

Milchhandel

zu kaufen gesucht. Zu erfragen unter Nr. 330244 in der Exped. der „Badischen Presse“. 3.3
Beif. Betten und sonstiges Möbel zu kaufen gesucht. Offerten unter Nr. 330538 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Billa

zu verkaufen. Ganz in der Nähe von Wiesloch ist eine schöne **Billa**, 6 Zimmer, 1 Badezimmer und Küche mit gutgepflegtem großem Garten zu verkaufen. 3.1
Näheres unter Nr. 330461 an die Exped. der „Bad. Presse“.

2 Automobile

4 Zylinder, Lieferungswagen, 10 bis 15 H.P. Tragkraft, sehr gut funktionierend. 6229a
sofort zu verkaufen.
Otter, Offenburg i. B., Blumenstraße 15.

Weiße und bunte Bettendamast-Beste

in nur la. Qualität werden enorm billig abgegeben. 12729.12.10
Kaiserstr. 133, 1 Treppe hoch Eingang Kreuzstraße.

Erdbeer-Seklinge

vorzügliche Sorten, fast bewurzelt, garantiert sortenrein, hat abgegeben. 6108a.3.3
Germann Löhmann, Großherzog. Hofgarten.

Gänse, Enten

1913er Frühbrut, ausgewachsen, federhart, unt. Garant. Leb. Anfertigung: 10 schöne Gänse 32.4, 10 Riefengänse 36.4, 12 schöne Enten 21.4 liefert **F. Streusand, Wylowig OIS. 123.**

Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten die schmerzliche Nachricht, dass unsere liebe Mutter, Grossmutter, Schwiegermutter und Tante

Juliana Veith, geb. Schickle

heute früh 1/7 Uhr im Alter von nahezu 80 Jahren sanft entschlafen ist. 330576

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
Heinrich Veith.
Karlsruhe, 1. September 1913.
Die Beerdigung findet Mittwoch nachmittags 2 Uhr statt. — Trauerhaus: Weltzienstrasse 42.

Die Beerdigung findet Mittwoch nachmittags 2 Uhr statt. — Trauerhaus: Weltzienstrasse 42.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme anlässlich des Hinscheidens unseres nun in Gott ruhenden geliebten, unvergesslichen Bruders, Schwagers und Onkels,

Joseph Dahringer, Kaufmann,

sagen wir hiermit allen Beteiligten herzlichen Dank. Ebenfalls innigen Dank für die überaus reichen Blumenspenden. Besonders gedankt sei an dieser Stelle den ehrwürdigen Krankenschwestern für ihre liebevolle, aufopfernde Pflege des Verstorbenen während seiner schweren Krankheit. 330578

Muggensturm, den 1. September 1913.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Muggensturm, den 1. September 1913.

Trauerhüte

in jeder Preisklasse stets vorrätig.
Geschw. Gutmann, Waldstr. 37 u. 26.

Betriebskapital

jed. Höhe, ohne Unterlag. durch Vergabe guter Akzepten reell u. diskret. **KEIN Akzeptenkauf.** Offerten mit Rückporto unter N. 2774 bef. 1132a
Invalidentank, Ann.-Exped., Köln.

Gross-Waschanstalt

in Basel, Schweiz, nach allerneuestem Verfahren arbeitend, ist mit oder ohne Gebäulichkeiten zu verkaufen. Prima zentrale Lage. Eingearbeitetes Personal, eigenes ganz weiches Wasser, Dampfessel und Maschinen, tadellos funktionierend; große prima Rundschaft kann nachgewiesen werden, darum Fachkenntnis für einen Liebernehmer nicht unbedingt erforderlich. Unterhändler verboten.
Offerten zu richten an **Haasenstern & Vogler, Basel,** sub Chiffre L 5861 Q. 6117a.2.2

Günstiger Gelegenheitskauf.

Krankheitshalber verkaufe preiswert meinen fast neuen **Opelwagen**, 4 Zylinder, 16 PS, als Motor- und Geschädigter bei geringem Anlauf sofort zu verkaufen. Preis unter 1000 Mk. Offerten unter Nr. 330814 an die Exped. der „Bad. Presse“ einbringen. 3.1

Wirtschaft mit Metzgerei

(Dingl. Recht) alters- u. krankheitshalber, anfert. günstig, bei geringem Anlauf sofort zu verkaufen. Offerten erbeten unter Nr. 6209a an die Exped. der „Bad. Presse“. 3.1

Sägewerk

mit Dampftrieb, nachweisbar gut funktionierend u. vergrößerungsfähig, mit großem Lagerplatz, einem 2-stöckigen ganz neuen Bohnhaus, Sinterhaus, Schopf und Stall umfänglich sofort billig zu verkaufen. Großer Kundenkreis. Off. unter F. K. 4707 an **Rudolf Hoffe,** Karlsruhe i. B. 13790.2.1

Billa, hochherrschafft.

m. reichl. Wohn- u. Nebenr., Gart. etc., m. all. Konf. versehen, herrl. Lage, **Stadt am Bodensee.** event. auch für Pension dast. sehr preisw. u. günstig zu verkauf. **Barthelemy, Angebot. Off. unt. 330824** an die Exped. der „Bad. Presse“.

Bade-Einrichtung

wie neu, mit sämtlichem Zubehör ist billig zu verkaufen. 330517
Sedanstraße 1, Mühlburg.

Beigefarbenes Tuchkleid

mit Jade, Größe 44, 46, noch neu, billig zu verkaufen. 330559
Boedstraße 10, 2. Et.

Dobermann,

braune Hünd, prima Zuchtbaum, 1 1/2 Jahr alt, ist in gute Hände billig abzugeben. 330541
Mühlburg, Hartstraße 32.

Deutscher Schäferhund

guter Wächter, 1 1/2 Jahre alt, billig zu verkaufen. 330569
Raberes Mühlstraße 19.

Dackelhund, edler Rasse,

umfangreicher billig zu verkaufen. 330511
Mühlburg, Hartstraße 32.

Meerschweinchen zu verhand.

330532
Dumboldstr. 18.

SEELISBERG Hotel WALLEGG

Schöne, aussichtsreiche Lage. Angenehmer Herbstaufenthalt. Gütige Verpflegung. Pensionspreis Fr. 5.—. Prosp. gr. d. **Trutmann-Reding.** 6041a

Feuerbestattungs-Verein Karlsruhe (e. V.)

Alle Anhänger der Feuerbestattung laden wir hierdurch zum Eintritt in unseren seit 12 Jahren bestehenden, über 600 Mitglieder zählenden Verein ein. Jahresbeitrag 3 Mk. Für Mitglieder Herabsetzung der Einäscherungstaxen in allen 3 Bestattungsklassen auf die Hälfte. 6560
Anmeldung an **Oberbuchhalter Wildenthaler (Rathaus).**

Holzhandlung Joh. Kotterer,

Marienstr. 60, Telefon 3222, empfiehlt alle Dimensionen **Bretter** in Tannen, Fichten, Eichen, Erken, Birnbäum, sowie **Falsbretter, Stabretter, Verkleidungen, Rahmentischel, Latzen** usw., roh u. gehobelt. 13475*

Heiligenquelle Hildrizhausen

Einzig nicht salzig schmeckende **Jod-, Radium- u. Lithium-Heilquelle**
Bewährtes Heilwasser gegen **Arterioskalkung, Folgen von Schlaganfällen, Nervenleiden, skrophulösen Hautkrankheiten, Kropf (Ohren-, Hals- u. Bauchdrüsenleiden), Leber-, Nieren-, Gallenstein- und Blasenleiden, sowie hartnäckige Frauenkatarrhe.**
Die Quelle ist zum **Baugebrauch** geeignet. Unter ständiger hyg. Überwachung von Prof. Dr. med. Gustav Jaegers Prüfungsanstalt, mit sachmännischer Brunnensicht durch Prof. Dr. Karl Rodrigs, Stuttgart.

Hauptniederlagen für Karlsruhe:

Bahn & Bähler, Zirkel 30, Tel. 265, und A. Vols, Augustenstraße 89, Telefon 3277.
Für **Pforzheim: Dr. Gerstner, Kronprinzstr. 11, Tel. 784.**
In **Manheim: Peter Bixius, Mineralwasser-Großhandlg., O. 7, 13, Telefon 6796, sowie in Ludwigshafen a. Rh. Ferner erhältlich in allen Apotheken u. Drogerien. Aertzlich empfohlen. — Literatur durch die 4391a**

Brunnenverwaltung Hildrizhausen, O. A. Herrenberg.

1000

Einen grossen Gewinn

erzielen Sie durch fortlaufende Insertion in der im ganzen Grossherzogtum Baden am weitverbreitetsten und meistgelesenen „Badischen Presse“. Inserate aller Art haben stets den denkbar besten Erfolg. Probenummern gratis.

Eine Gratisprobe „Olympia“-Glanzstärke

senden wir direkt od. indirekt durch unsere Agenten, die die enormen Vorteile dieser bekannten Weltmarke noch nicht kennen. Man schreibe uns eine Postkarte mit Angabe des Geschäftes, wo Sie selber Ihre Stärke abgekauft haben. Dreyfuss & Comp., Strassburg, Elz. Überall erhältlich.

2 Automobile

4 Zylinder, Lieferungswagen, 10 bis 15 H.P. Tragkraft, sehr gut funktionierend. 6229a
sofort zu verkaufen.
Otter, Offenburg i. B., Blumenstraße 15.

Wirtschaft mit Metzgerei

(Dingl. Recht) alters- u. krankheitshalber, anfert. günstig, bei geringem Anlauf sofort zu verkaufen. Offerten erbeten unter Nr. 6209a an die Exped. der „Bad. Presse“. 3.1

Sägewerk

mit Dampftrieb, nachweisbar gut funktionierend u. vergrößerungsfähig, mit großem Lagerplatz, einem 2-stöckigen ganz neuen Bohnhaus, Sinterhaus, Schopf und Stall umfänglich sofort billig zu verkaufen. Großer Kundenkreis. Off. unter F. K. 4707 an **Rudolf Hoffe,** Karlsruhe i. B. 13790.2.1

Billa, hochherrschafft.

m. reichl. Wohn- u. Nebenr., Gart. etc., m. all. Konf. versehen, herrl. Lage, **Stadt am Bodensee.** event. auch für Pension dast. sehr preisw. u. günstig zu verkauf. **Barthelemy, Angebot. Off. unt. 330824** an die Exped. der „Bad. Presse“.

Bade-Einrichtung

wie neu, mit sämtlichem Zubehör ist billig zu verkaufen. 330517
Sedanstraße 1, Mühlburg.

Beigefarbenes Tuchkleid

mit Jade, Größe 44, 46, noch neu, billig zu verkaufen. 330559
Boedstraße 10, 2. Et.

Dobermann,

braune Hünd, prima Zuchtbaum, 1 1/2 Jahr alt, ist in gute Hände billig abzugeben. 330541
Mühlburg, Hartstraße 32.

Deutscher Schäferhund

guter Wächter, 1 1/2 Jahre alt, billig zu verkaufen. 330569
Raberes Mühlstraße 19.

Dackelhund, edler Rasse,

umfangreicher billig zu verkaufen. 330511
Mühlburg, Hartstraße 32.

Meerschweinchen zu verhand.

330532
Dumboldstr. 18.

Fahrpreisermäßigung anlässlich der Erinnerungsfeier der Schlacht bei Leipzig.

× Karlsruhe, 1. Sept. Der „Karlsruher Zeitung“ wird von halbamtlicher Stelle folgende Bekanntmachung über Fahrpreisermäßigung an Mitglieder der Krieger-, Militär- und Veteranenvereine, der freiwilligen Sanitätskolonne, der Samaritervereine vom Roten Kreuz und der Genossenschaft freiwilliger Krankenpfleger im Kriege vom Roten Kreuz zur Teilnahme an den Erinnerungsfeiern der Völkerschlacht bei Leipzig veröffentlicht:

1. Auf den Strecken der Badischen Staatseisenbahnen, der babilischen Strecke der Main-Neckar-Bahn, der Württembergischen Staatseisenbahnen, der Bayerischen Staatseisenbahnen, der Preussisch-Hessischen Staatseisenbahnen, der Sächsischen Staatsbahnen und der Reichsbahnen in Elsaß-Lothringen werden die Mitglieder, die sich an der Erinnerungsfeier der Völkerschlacht bei Leipzig beteiligen, vom 15. bis 22. Oktober 1913 in III. und Personenzügen von der Heimatsstation nach Leipzig und zurück in III. Klasse zum Preise von 1,75 $\frac{3}{4}$ für das Tarifkilometer befördert.
2. Die Benutzung von Schnellzügen ist auch gegen Entrichtung des tarifmäßigen Schnellzugzuschlages nicht gestattet.
3. Der Übergang in höhere Wagenklassen ist ausgeschlossen.
4. Fahrunterbrechung ist auf der Hinreise ausgeschlossen, auf der Rückreise wie im gewöhnlichen Verkehr zulässig.
5. Es werden nur Fahrausweise für Hin- und Rückreise ausgeben.
6. Die Rückreise muß bis Mitternacht des letzten Geltungstages beendet sein und muß über den Weg der Hinreise erfolgen.
7. Die Fahrkarten sind spätestens bis zum 15. September bei der Fahrkartenausgabe der Zugangsstationen unter Angabe des gewünschten tarifmäßigen Reisezweckes und des Reisetages zu bestellen.
8. Die Fahrausweise werden: a) für Mitglieder der Militär-, Krieger- und Veteranenvereine nur gegen Vorlage einer vom Vorsitzenden des Vereins, b) für Mitglieder von Sanitätskolonnen, Samaritervereinen vom Roten Kreuz und der Genossenschaft freiwilliger Krankenpfleger im Kriege vom Roten Kreuz nur gegen Vorlage einer nach Genehmigung des zuständigen Territorialdelegierten ausgefertigten Bescheinigung der anerkannten Landesverbände ausgegeben.
9. Frauen, Kinder, Standarten und sonstige Vereinsabzeichen werden als Reisegegend gegen Entrichtung der Gepäcksfracht abgesetzt.
10. Unter denselben Bedingungen werden deutsche Mitglieder ausländischer Militär-, Krieger- und Veteranenvereine nach und von Leipzig befördert. Die Ermäßigung wird aufgrund einer vom Deutschen Patriotenbund in Leipzig ausgestellten Bescheinigung gewährt.
11. Die Bescheinigung (Ziffer 8 und 10) ist an der Bahnsteigsperrre und auf Verlangen während der Fahrt vorzulegen und bei Beendigung der Rückreise mit dem Fahrausweis abzugeben.
12. Die Vergünstigung wird den Angehörigen der in Ziffer 1 und 10 bezeichneten Personen nicht gewährt.
13. Reisende, die eine Bescheinigung (Ziffer 8 und 10) nicht besitzen, gelten als Reisende ohne gültige Fahrkarte.
14. Für den Fall der Einlegung von Sonderzügen nach Leipzig bleibt vorbehalten, Reisende mit Fahrausweisen zu ermäßigten Preisen ausschließlich mit diesen Zügen zu befördern. Außerdem bleibt auch die Verweigerung auf bestimmte fahrplanmäßige Züge vorbehalten.

Ernennungen, Versetzungen, Zuruhestellungen etc.

der etatmäßigen Beamten der Gehaltsklassen A bis K, sowie Ernennungen, Versetzungen u. von nichtetatmäßigen Beamten. Aus dem Bereiche des Ministeriums des Großh. Hauses, der Justiz und des Auswärtigen.

Zugewiesen: Justizaktuar Adolf Wetz beim Ministerium des Kultus und Unterrichts dem Notariat Mannheim I-V.

Beamteneigenschaft verliehen: dem Hilfsaufseher Franz Diegler beim Männerzuchtshaus Beuchal unter Ernennung zum nichtetatmäßigen Aufseher, dem Hilfsaufseher Edward Würde beim Landesgefängnis Freiburg unter Ernennung zum nichtetatmäßigen Aufseher, der Maschinenschreiberin Amelie Eberhard beim Amtsgericht Freiburg.

Gestorben: Amtsdiener Emil Deuser beim Amtsgericht Heidelberg.

Aus dem Bereiche des Großh. Ministeriums des Innern.

Ernannt: Polizeiwachmeister Hermann Baumann in Mannheim zum Polizeioberwachmeister; der Garat. Polizeiwachmeister Friedrich Hambsch in Mannheim zum etatmäßigen Polizeiwachmeister.

Zugewieilt: die Revisionsassistenten Ernst Stahl in Ettlingen dem Bezirksamt Donaueschingen, August Dauth in Eberbach dem Bezirksamt Mosbach.

Übertragen: den Verwaltungsaktuarien: Karl Massa, Kanzleigehilfe beim Bezirksamt Freiburg, eine nichtetatmäßige Aktuarstelle beim Bezirksamt Bonndorf, Ludwig Hopfänger in Mannheim eine solche beim Bezirksamt Durlach.

Versetzt: Verwaltungsaktuar Eugen Maier in Bonndorf zum Bezirksamt Konstanz.

Gefördert: dem Schußmann Friedrich Ziegler in Karlsruhe.

Entlassen (auf Ansuchen): Verwaltungsaktuar Oscar Werner in Heidelberg, Schußmann Heinrich Moses in Karlsruhe.

Großh. Landesgewerbeamt.

Entlassen wurde zwecks Ableistung seiner Militärdienstzeit: Gewerbeschulandrat Walbert Rumbt, Hilfslehrer an der Gewerbeschule in Schwetzingen; ferner Handelslehrerassistent August Spall, Aushilfslehrer an der Handelsschule in Bruchsal.

Entlassen wurden auf Ansuchen: Handelslehrerassistent Ludwig Dann, Aushilfslehrer an der Handelsschule in Mannheim.

Zugewiesen wurden als Aushilfslehrer: Feldschulandrat Wilhelm Vint in Karlsruhe der Goldschmiede-

schule in Pforzheim; die Handelslehrerassistenten: Julius Benninger in Mannheim der Gewerbeschule in Rastatt, Leo Reßler in Mannheim der Handelsschule daselbst, Adolf Jopp in Friedrichsfeld der Handelsschule in Karlsruhe, Karl Grupp in Gr. Eislingen der Handelsschule in Bruchsal.

Großh. Verwaltungshof.

Etatmäßig angestellt: die Wärterin Barbara Feurer bei der Heil- und Pflegeanstalt Illenau.

Die Beamteneigenschaft verliehen: den Wärterinnen: Anna Wüthner und Elise Kraus, beide bei der Heil- und Pflegeanstalt Pforzheim, sowie der Wärterin Rosa Joos bei der Heil- und Pflegeanstalt Emmendingen.

Entlassen auf Ansuchen: die Wärterinnen: Wilhelmine Bing und Anna Schenz, beide bei der Heil- und Pflegeanstalt Pforzheim, die Wärterin Wilhelmine Hanke bei der Heil- und Pflegeanstalt Pforzheim, sowie die Wärterin Justine Keller bei der Heil- und Pflegeanstalt Emmendingen.

Oberdirektion des Wasser- und Straßenbaues.

Versetzt: zum Straßenmeister der nichtetatmäßige Straßenmeister Albert Nerle in Tiengen.

Die Beamteneigenschaft verliehen: den Landstraßenwärtinnen: Otto Brädler in Baltersweil und Karl Sartre jr. in Rippoldsau.

Beurlaubt: der Dammeistergehilfe Karl Jilly in Karlsruhe unter Ernennung zum nichtetatmäßigen Dammeister mit der Verwaltung des Dammeisterdienstes in Wolfach; die technischen Gehilfen: Emil Roessler in Freiburg unter Ernennung zum nichtetatmäßigen Straßenmeister mit der Verwaltung des Straßenmeisterdienstes in Wolfach, Georg Frey in Ueberlingen unter Ernennung zum nichtetatmäßigen Straßenmeister mit der Verwaltung des Straßenmeisterdienstes in Ueberlingen; der Straßenmeistergehilfe Karl Kraus in Konstanz unter Ernennung zum nichtetatmäßigen Straßenmeister mit der Verwaltung des Straßenmeisterdienstes in Engen.

Zugewiesen wurden: der technische Gehilfe Johannes Kleier in Heidelberg der Wasser- und Straßenbauinspektion Konstanz; der Straßenmeisterassistent Friedrich Hoffmeier der Wasser- und Straßenbauinspektion Heidelberg.

Versetzt: die Straßenmeister: August Berger in Ueberlingen nach Krozingen, Max Herlan in Wolfach nach Weinheim, Faver May in Engen nach Jöhenheim und Wilhelm Zimmer in Jöhenheim nach Wiesloch; der Wassermeister August Schöckel bei der Wasser- und Straßenbauinspektion Freiburg, als Straßenmeister nach Mosbach; der Bureaugehilfe Georg Debacher in Lorrach zur Wasser- und Straßenbauinspektion Bonndorf.

Zuruhegesetzt: der Oberstraßenmeister Matthias Groll in Baden auf Ansuchen wegen vorgerückten Alters unter Anerkennung seiner langjährigen treuen Dienste.

Entlassen: die Kanzleigehilfin Luise Tren in Karlsruhe infolge Versetzung zur Verwaltung der Heil- und Pflegeanstalt bei Wiesloch.

Aus dem Bereiche des Großh. Ministeriums des Finanzwesens.

Ernannt: der Steuerassistent Christoph Koch in Neßkirch zum Steuernehmern, der Gendarm Karl Janz in Baden zum Steueraufscher.

Versetzt: die Steueraufscher Max Bredt in Unterfarnsweil nach Emmendingen und Karl Kaiser in Emmendingen nach Unterfarnsweil.

Übertragen: dem Untererheber Albert Weiser in Sennfeld die Steuernehmernerei Oberschopfheim, dem Schußmann a. D. Ludwig Jepp in Karlsruhe die Steuernehmernerei Niederschopfheim.

Antliche Nachrichten.

Seine königliche Hoheit der Großherzog haben sich unter dem 22. August 1913 gnädigst bewegen gefunden, dem Kaiserlich Deutschen Generalkonsul für Korea, Dr. Krüger in Seoul, das Ritterkreuz erster Klasse mit Eichenlaub Höchstihres Ordens vom Jährigen Löwen zu verleihen.

Der Sternenhimmel im September.

— Vom Nordosthorizonte zieht sich jetzt hoch über den Sternenhimmel hin, den Zenit durchschneidend, bis zum Südwesthorizonte die Milchstraße, die entgegen wunderlichen Phantasmen der griechischen Mythologie als Anhäufung unendlich vieler Sterne schon von dem tiefgründigen Philosophen und Naturforscher Demokritos (460—361 v. Chr.) bezeichnet wurde. Auch Ptolemäus (um 87—165) schloß sich dieser Erklärung an, die als richtig aber erst von Galilei (1564 bis 1642) mit Erfindung des Fernrohrs erkannt werden konnte. Der Milchstraße wandte sich hierauf eine besondere eingehende Forschung zu. Da sie nahezu ein größter Kreis an der Himmelstugel ist, kann man sie als einen Äquator für sich mit dem Nordpol im Sternbilde des Haupthaars der Berenike betrachten. Von diesem Milchstraßen-Äquator aus wurde nach den Polen hin der Himmel in besondere Breitenkreise von 0 bis 90 Grad geteilt (galaktische Breiten) und durch Sternabhägungen (Eichungen des Himmels) stellten W. Herschel (1738—1822) und viele Nachfolger, die seine Bemühungen aufnahmen und seine Ergebnisse vervollständigten, fest, daß die Häufigkeit der Sterne von der Milchstraße nach ihren Polen hin immer mehr abnimmt. Die Milchstraße mit ihren abermillionen Sonnen wurde zunächst als ein in gleicher Ebene des Weltraumes sich ausdehnender Sternreing angesehen, der schließlich das System der Fixsterne bilde. Indes ließen sich damit noch nicht die verschiedenen Helligkeiten an verschiedenen Stellen der Milchstraße und auch nicht die öfteren Teilungen und Verzweigungen erklären, worüber die äußerst lichtempfindliche photographische Platte mehr Aufschluß zu erbringen vermochte, als das Fernrohr für sich allein. Als zureichende Lösung, mit der noch keine der Erscheinungen in Widerspruch getreten ist, gilt heute die von B. S. Eason in Rotterdam (früher in Dor-

brecht) zuerst vertretene Anschauung, daß die Form der Milchstraße eine aus drei Hauptstrahlen bestehende Spirale ist; die Strahlen deren Ebenen gegen einander etwas geneigt sind, kreuzen sich in dem Sternbilde des Schwans, das daher auch die größte Dichtigkeit von Sternen in der Milchstraße zeigt. Verhältnismäßig nicht fern vom dem Sternbilde des Schwans befindet sich zwischen zwei Spiralstrahlen des Fixsternsystems unsere Sonne.

Der hellste Stern des Schwans, Deneb, der ein unsere Sonne an Größe weit übertreffender Gigant unter den Fixsternen ist und der Spektralklasse Ib angehört, also eine weit höhere Temperatur besitzt als unsere Sonne, steht am 1. September um 10 Uhr nahe dem Zenit. Deneb ist die Spitze des Kreuzes, das das Sternbild zeigt; der Fixstern Alkireo steht südwestlich von Deneb. In der Milchstraße folgen in dieser Richtung dem Horizonte zu, der Adler mit Alair, der Schild des Sobesti und die östlichen Sterne des Schlangenträgers und der Schlange. Vom Zenit nach dem Nordosten hin sehen wir zunächst das W der Cassiopeia, dann den Perseus mit dem bekannten veränderlichen Algol und schließlich die östlichsten Sterne des Stiers, der sich mit den Plejaden u. Aldebaran über den Horizont erheben hat. Im Ostnordosten breitet sich das große Trapez des Regulus aus, zu dem vom Perseus aus die eine fast gerade Linie bildenden vier größeren Sterne der Andromeda hinführen, in der sich ein berühmter Spiralnebel befindet. Südlich von der Andromeda bilden die Sterne des Widbers und am Horizont ist der Walfisch mit Mira aufgegangen. Zwischen Walfisch und Adler erstreckt sich der Wassermann, der sich ansieht, den Mittagstreis zu überschreiten, und über ihn hinaus tief am Horizont glänzt Komahaut, ein Stern erster Größe im Sternbilde der südlichen Fische. Der Steinbock und der Schütze sind dem Wassermann vorausgegangen. An den Schwan schließt sich nach Westen zu die Leiter mit der glänzenden Wega an. Es folgen der sternreiche Herkules und westlichwärts das Halbhorn der Krone mit Gemma und Bootes mit dem schon ziemlich tief gegen den Horizont gelumten Arktur. Den Nordnordwesten nehmen die ausgedehnten Sternbilder des Drachen, des kleinen und des großen Bären ein. Zwischen dem Zenit und dem Polarstern steht Cepheus, auf den die beiden westlichen Sterne der Cassiopeia hinweisen.

Die Sonne tritt am 23. September um 5 Uhr nachm. vom Zeichen der Jungfrau (Sternbild des Löwen) in das der Waage (Sternbild der Jungfrau) ein. Damit beginnt der Herbst. Die Mittagshöhe der Sonne beträgt für Karlsruhe 1. B. am 1. September noch 49,42 Grad, am 1. Oktober nur noch 37,58 Grad. Die Auf- und Untergangsetzeiten der Sonne sind für Karlsruhe in mitteleuropäischer Zeit folgende:

	Aufgang	Untergang	Tageslänge
1. Sept.	5 Uhr 44 Min.	7 Uhr 10 Min.	13 St. 26 Min.
8. Sept.	5 Uhr 54 Min.	6 Uhr 55 Min.	13 St. 1 Min.
15. Sept.	6 Uhr 3 Min.	6 Uhr 41 Min.	12 St. 38 Min.
22. Sept.	6 Uhr 14 Min.	6 Uhr 25 Min.	12 St. 11 Min.
29. Sept.	6 Uhr 24 Min.	6 Uhr 10 Min.	11 Uhr 46 Min.
1. Okt.	6 Uhr 27 Min.	6 Uhr 6 Min.	11 St. 39 Min.

Die Tageslänge nimmt also für Karlsruhe im Laufe des Monats 1 Stunde 47 Minuten ab.

Eine Teilverfinsternis der Sonne am 30. September und eine vollständige Verfinsternis des Mondes am 15. September sind bei uns nicht sichtbar.

Die Planeten des Mondes sind folgende: erstes Viertel am 7. Vollmond am 15., letztes Viertel am 23., Neumond am 30. September. Von den Planeten bleibt Merkur in der Morgenämmerung unsichtbar. Er bewegt sich schnell vom großen Löwen in die Jungfrau und tritt am 16. in obere Konjunktion mit der Sonne (Stellung Erde-Sonne-Merkur). Venus geht für Karlsruhe am 1. September 3 Stunden 29 Minuten, am 1. Oktober immer noch 2 Stunden 58 Minuten vor der Sonne auf. Sie wandert vom Krebs in den großen Löwen, wo sie sich am 25. nur 17 Bogensekunden nördlich von Regulus, einem Stern erster Größe, bewegt. Mars tritt vom Stier in die Zwillinge ein. Er geht für Karlsruhe am 1. September um 11 Uhr 10 Min., am 1. Oktober schon um 10 Uhr 20 Min. auf und bleibt dann die ganze Nacht sichtbar. Am 23. wird er von dem Monde überholt, 5 Grad 6 Min. südlich von Itegerem. Am Tage vorher, am 22., geht der Mond an Saturn vorbei, 6 Grad 59 Min. nördlich von diesem. Saturn befindet sich im Stier etwas östlich von Aldebaran. Er geht für Karlsruhe am 1. September um 11 Uhr 10 Min., am 1. Oktober um 9 Uhr 6 Min. auf. Jupiter im Schützen, vom 4. an wieder rechtsläufig, geht am 1. September um 12 Uhr 27 Min., am 1. Oktober schon um 10 Uhr 34 Min. unter. Am 9. bewegt sich 4 Grad 56 Minuten nördlich der Mond an ihm vorbei. Uranus befindet sich im Steinbock, Neptun in den Zwillingen. Schließlich sei noch auf eine Bebedung der Plejaden durch den Mond in der Nacht vom 20. zum 21. September aufmerksam gemacht. R. G. Keller.

Auszug aus den Standesbüchern Karlsruhe.

Eheschließungen: 30. August: Erich Wüde von Al-Banzin, Wetzelsdöbel hier, mit Emilie Helm von hier; Karl Karher von Ottenau, Tagelöhner hier, mit Maria Brunn Witwe von Reichenbach; Franz Studt von Lintenheim, Tagelöhner hier, mit Ida Haag von hier; Heinrich Tintsof von Düsselndorf, Hohlschleifer hier, mit Frieda Ruf von hier; Karl Zuppinger von hier, Finanzassistent hier, mit Vina Koller von hier; Heinrich Klose von Herrmannshelwig, Kaufher hier, mit Katharina Günther von hier; Josef Klotz von Untertrombach, Vermessungstechniker hier, mit Friederike Goll von Javelstein; Josef Beiter von Dornheim, Fabrikarbeiter hier, mit Karoline Notter von Freudenstein.

Todesfälle: 28. August: Magdalena Schalus, alt 66 Jahre, Witwe des Kaufmanns Jakob Schalus; Sofie Schabbe, alt 73 Jahre, Witwe des Schuhmachereisters Wilhelm Schabbe. — 29. August: Josef Dabinger, Kaufmann, lebte, alt 60 Jahre; Karl Brandt, Metzger, Ehemann, alt 43 Jahre; August Schaal, Gasarbeiter, Ehemann, alt 38 Jahre; Wilh. Schaal, Steinbauer, lebte, alt 39 Jahre; Josefina Friederigi, alt 67 Jahre, Witwe des Privatiers Johann Baptist Friederigi. — 30. August: Luise, alt 1 Monat 24 Tage, Vater Wilh. Gremmelmaier, Bahnarbeiter.

Verjüngt füllt sich jedermann nach einem Bad zur Hautpflege seit vielen Jahren ärgt. empfinden **Myrrholin-Seife.**



Jedes Paket „Kornfrank“ zeigt auf seiner Rückseite die Kaffeemühle als Schutzmarke: Dieses Franck-Kennzeichen ist für alle, die dem Neuartigen zunächst zaghaft gegenüberstehen eine zuverlässige Bürgschaft für die Reinheit und Güte des „Kornfrank“.

Pfeildreieck-Seifen

Sind die besten

Reklamemarken in den Verkaufsstellen erhältlich.

Fabrikant: Aug. Jacobi, Darmstadt.



Bestellen Sie bei Wilh. Schubert, Brennerstr. 1, Freiburg i. B.

Ein Postkutschen Echtes Schwarzwälder Kirchwasser.

Die Stadt Brockenlammlung

Bahnstr. 32, Hinterhaus nimmt für die Bedürftigen der Stadt dankbar jede Gabe in...

Gnädige Frau

brauchen Sie Hauspersonal, dann suchen Sie daselbst in der 'Badischen Presse'...

Privat-Pension empfiehlt gut

Selbstgeber gibt kleine, kurzfristige Darlehen

Zu verkaufen

2 St. Italiener-Hähne

Stellen-Angebote

Stellung

Verein Merkur

Redegewandte Akquisiteure

Apothekereleve

Ein angeh., jg. Koch

Tagelöhner

Badische Lederwerke

Buch- und Akzidenz-Druckerei

Ferd. Thiergarten

Verlag der Badischen Presse

Lammstr. 1b Karlsruhe

Telephon 86

Herstellung von geschmackvollen kaufmännischen und Privatdruckfachen bei billigster Berechnung und schnellster und sauberster Ausführung.

Druck von Werken, Plakaten, Massenaufgaben. Reiches Schriftenmaterial.

Beretreter

von Obst, Gemüse und Süßfrüchten-Großhandlung für Karlsruhe und Umgebung gesucht.

Grüstenzuchende

erhalten nach Ausbildung im Rasen- u. Badefach lobende Stellung.

Junge Leute

15-34 Jahre alt, erhalten nach einmonat. Ausbildung Stellung in...

Maurerpolier

zum sofortigen Eintritt gesucht.

Schleifermeister

für Herbstzeit gesucht.

Installateure

(auch für Wasserarbeiten) sof. gesucht.

Installateur

besonders auf Bierpressen ein- gearbeitet, selbständiger, guterfah. Arbeiter, für dauernd gesucht.

Tagelöhner

auch jüngere, in größerer Zahl finden sofort bei uns dauernde Beschäftigung zu hohen Löhnen.

Badische Lederwerke

Karlsruhe-Mühlburg.

Geprüfter Maschinist

u. Seiler, Maschinenmeister, best. mit größeren Maschinen u. prob. elektr. Anlagen, Kältemaschinen u. Reparaturen vertraut, wünscht bald Stellung, geht auch auswärts.

Casserolier

gefucht. Sofort Eintritt.

Diener - Besuch.

Zum baldigen Eintritt suche ich einen tüchtigen, zuverlässigen Diener, welcher in sämtlichen Hausarbeiten bewandert ist, sowie selbständig Tischdecken und Servieren kann.

Lehrmädchen

wird unter günstigen Bedingungen angenommen bei 13783

Lehrling - Besuch.

für m. Manuf., Ausst., Kurz-, Weib-, Wollwaren-Gesch. suche sof. gutgesch. Jungen, Sohn anständiger Eltern, Kohl u. Wohnung im S.

Fräulein

mit guter Handschrift für meine Brot- und Feinbäckerei.

I. Verkäuferin

für Damenwäsche gefucht.

Sucht Stelle

bei einzelner Dame oder kleinen Familie, wo Köchin vorhanden.

Sucht Stelle

bei einzelner Dame oder kleinen Familie, wo Köchin vorhanden.

Sucht Stelle

bei einzelner Dame oder kleinen Familie, wo Köchin vorhanden.

Sucht Stelle

bei einzelner Dame oder kleinen Familie, wo Köchin vorhanden.

Sucht Stelle

bei einzelner Dame oder kleinen Familie, wo Köchin vorhanden.

Sucht Stelle

bei einzelner Dame oder kleinen Familie, wo Köchin vorhanden.

Sucht Stelle

bei einzelner Dame oder kleinen Familie, wo Köchin vorhanden.

Sucht Stelle

bei einzelner Dame oder kleinen Familie, wo Köchin vorhanden.

Sucht Stelle

bei einzelner Dame oder kleinen Familie, wo Köchin vorhanden.

Sucht Stelle

bei einzelner Dame oder kleinen Familie, wo Köchin vorhanden.

Ein Mädchen, das Kochen kann

findet bei zwei Personen gute Stelle per sofort.

Mädchen.

Zum sofortigen Eintritt suche ich ein junges, kräftiges Mädchen für den Laden.

Stellen-Gesuche.

Kaufmann,

Witte 20, mit Buchführung und allen Kontoarbeiten vertraut, sucht andere Position per 1. Okt. 1913.

Gärtner,

22 Jahre alt, militärfrei, gedient, Offiziersburche, sucht gestützt auf gute Zeugnisse, Stellung auf 1. Okt. bei Herrschaft oder Hotel.

Fräulein

in mittleren Jahren, aus guter Familie, in allen Zweigen des Haushalts erfahren, sucht gestützt auf ein gutes Zeugnis über langjährige Tätigkeit, entsprechende Stellung in besserem Hause.

Begleiterin,

Gesellschaftlerin oder Hausfreundin. Offerten unter A. H. 6

Tüchtige Modistin,

selbständige Kraft, sucht baldige Stellung. Offerten u. Nr. 330509 an die Exped. der 'Bad. Presse'.

Fräulein

sehr gebildet (Maire), sucht Stellung bei Herrn oder Dame, geht auch zu Kinder, evtl. tagsüber. Off. unt. 330558 an die Exp. d. 'Bad. Presse'.

Sucht Stelle

bei einzelner Dame oder kleinen Familie, wo Köchin vorhanden.

Sucht Stelle

bei einzelner Dame oder kleinen Familie, wo Köchin vorhanden.

Sucht Stelle

bei einzelner Dame oder kleinen Familie, wo Köchin vorhanden.

Sucht Stelle

bei einzelner Dame oder kleinen Familie, wo Köchin vorhanden.

Sucht Stelle

bei einzelner Dame oder kleinen Familie, wo Köchin vorhanden.

Sucht Stelle

bei einzelner Dame oder kleinen Familie, wo Köchin vorhanden.

Sucht Stelle

bei einzelner Dame oder kleinen Familie, wo Köchin vorhanden.

Sucht Stelle

bei einzelner Dame oder kleinen Familie, wo Köchin vorhanden.

Sucht Stelle

bei einzelner Dame oder kleinen Familie, wo Köchin vorhanden.

Gumboldtstraße schöne 3 Zimmer-Wohnung mit Balkon (2. Stod), bewohnt, Manfard u. Zubehör sofort eventl. per 1. Oktober zu vermieten. Näheres bei Frommer, Gerwigstraße 35. 330271

Karl-Wilhelmstraße 30 ist schöne Manfarden-Wohnung von 8 Zimmern u. Zubehör auf 1. Okt. zu vermieten. 330582.3.1

Au erfragen parterre, links.

Blaubachstraße 18, II. od. IV. Stod, rechts, 2 Zimmerwohnung, Manfard u. Zubehör auf 1. Oktober oder später meggangs- halber zu vermieten. 330548

Kriegstraße 190 ist eine schöne 2 Zimmerwohnung nebst Zubeh. auf verm. Rab. 2. Stod. 330570

Wartenstraße 1 ist eine Wohnung, 2 Zimmer, Küche u. Keller per 1. Okt. an kleine Familie zu verm. 330580

Reichstraße 7 ist eine 3. Stod. bestehend aus 4 schönen Zimmern, Küche nebst reichl. Zubeh. per 1. Oktober zu vermieten. Näheres Reichstraße 7, 3. Stb. 13786.2.1

Victoriastraße 21 ist im 2. Stod eine 4 Zimmerwohnung a. 1. Okt. zu vermieten. 330573.3.1

Näheres im 3. Stod.

Bähringerstr. 12 ist eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Keller, Speisekammer, wegen Ver- lekung auf 1. Oktbr. zu vermieten. Näheres 2. Stod. 330577

Gartenstraße. Im Grün 34 gut möbliertes 3 Zimmer zu ver- mieten. 330572

Wohn- u. Schlafz. Zimmer evtl. mit 2 Betten u. Pension ab verm. 330615.6.1

Reichstraße 40, 3. St. Nr. 330523

Mademstraße 31, parterre, kleineres, freundl. u. gut möbl. Zimmer mit sep. Eingang an einen Herrn sofort zu vermieten. 330535

Manfardstraße 71, III., ist per so- fort ein auf die Straße gehend, möbl. Zimmer mit 1 oder 2 Bet- ten zu vermieten. 330516

Baumstraße 32, 2. St., sind 2 möbl. Zimmer mit sep. Eingang mit oder ohne Pension sofort zu vermieten. 330585.2.1

Dorfstraße 66, 2 Treppen, ist ein gut möbliertes Zimmer sofort zu vermieten. 330468.2.2

Kaiserallee 61, 4. St. II., ist gut möbl. Wohn- u. Schlafz. Zimmer sofort zu vermieten; kann auch einzeln abgegeben werden, auch an Fräulein zu vermieten mit ober- cöner Pension. 330584.3.1

Kaiserstraße 109 ist ein schönes Manfardenzimmer mit Ofen zu verm. Rab. 2. St. 330520

Karlstraße 75, parterre, ist möbliert. Zimmer zu vermieten. 330533

Kronenstraße 12/14, 3 Treppen, nach dem Schloßplatz, ist ein möbliert. Zimmer sofort zu ver- mieten. 330238

Kaiserstraße 141, Eing. Marktpl., ist gut möbl. Zimmer auf ver- übergehend, per sofort zu verm. Zu erst. nur b. Hr. Klüber. 330523

Wartstraße 40, III., ist ein Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 330522

Waltstraße 3, I., rechts, ist Wohn- u. Schlafz. Zimmer mit möbl. in kleinen, ruhigen, Saal- hall zu möglichem Preis sofort zu vermieten. 330528

Hauptstraße 28 sind 3 einfache möbl. Zimmer billig zu verm. Zwei separ. 330521

Schützenstraße 10, III., ist großes, zweifelh., hübsch möbl. Zimmer mit Schreibtisch sofort an Herrn oder Ehepaar zu verm. 330544

Waldhornstraße 64, III., ist ein schönes Zimmer mit Kochofen, nach der Kapellenstraße gehend, unmobliert, bis 1. Oktober billig zu vermieten. 330533

Bähringerstraße 23 ist ein gut möbl. helles Zimmer per sofort zu verm. Rab. im Laden. 330539

Wegen Austausch eines Ober- Realschülers nach Karlsruhe findet

1 Realschüler

gute Aufnahme mit Nachhilfe. Off. unter 6206a an die Expedition der 'Bad. Presse' erb.

Miet-Gesuche.

Suche per sofort od. später eine Weggerein. Wuschlerei zu mieten. Spät. Kauf. 2.1

Offerten unter Nr. 330513 an die Exped. der 'Bad. Presse' erbeten.

Ingenieur sucht zum 1. Oktober gut möbliertes

Wohn- und Schlafzimmer (ev. 1. groß. Zimm.), ungen., mögl. m. sep. Eing. in d. Oststadt od. Zentrum. Off. m. Preisang. u. Nr. 330554 an die Exped. der 'Bad. Presse'.

Möbliertes

Zimmer mit 2 Betten mit Kochgelegenheit zu mieten ge- sucht. Best. ausführliche Offerten Postlagerkarte 75 hier. 330674

Suche 11. Manfardenzimmer, Preis 5-6 M. pro Monat eventl. auch gegen Hausnebenkosten zu Offerten unter Nr. 330546 an die Exped. der 'Bad. Presse' erb.

Wer nimmt

grundlos. best. Dame mit Kind in Pension. Off. unt. 330566 an die Expedition der 'Bad. Presse'.

Betten und Bettwaren

gut und billig.

Seegras-, Woll-, Kapok-, Rohhaar-Matratzen

Stopp-Decken, Bett-Ceppiche, Jacquard-Decken, Kamelhaar-Decken.

Aufarbeiten von Matratzen schnell und billig.

Kinderbetten von einfachster bis feinsten Ausführung.

Eisenbetten von Mk. 7.50 an

Metallbetten von Mk. 16.50 bis 49.—

Messingbetten von Mk. 59.— bis 98.—

Bettenhaus Buchdahl Kaiserstraße Nr. 164.

Grundstücks-Zwangsvorsteigerung.

Grundstück: Gemarkung Karlsruhe, Lsg.-Nr. 4392: 5 a 40 qm mit Gebäuden, Kaiserallee 21.

Eigentümer: Kaufmann Karl Theodor Rupp in Karlsruhe.

Schätzung: 72 500 Mark.

Vorsteigerungstermin: Donnerstag, den 11. September 1913, vormittags 9 Uhr im Notariatsgebäude, Adlerstraße 25.

Mündliche Auskunft gebührenfrei beim Notariat, Karlsruhe, den 21. Juli 1913. 12123

Groß. Notariat VIII als Vollstreckungsgericht.

Grundstücks-Zwangsvorsteigerung.

Grundstück: Gemarkung Karlsruhe, Lsg.-Nr. 1471: 4 a 98 qm mit Gebäuden, Steinstraße 18.

Eigentümer: Kaufm. geb. Max, Witwe des Kaufm. geb. Georg Philipp Freuthe in Karlsruhe.

Schätzung: 57 000 Mark.

Vorsteigerungstermin: Dienstag, den 16. September 1913, vormittags 9 Uhr, im Notariatsgebäude, Adlerstraße 25.

Mündliche Auskunft gebührenfrei beim Notariat, Karlsruhe, den 28. Juli 1913. 12268

Groß. Notariat VIII als Vollstreckungsgericht.

Zurückgekehrt!

Dr. B. Arnsperger

19 Karl-Friedrichstrasse 19. 18784

Friedrichsbad Kaiserstr. 136.

Jeden Dienstag von 8-9^{1/2} Uhr:

Damenschwimmabend

zu ermäßigten Preisen. (Schwimmunterricht). 18783

Knabenspensionat

Bärmann'sche Realschule

Bad Dürkheim, (Pfalz)

(Hervorragendes Sol- und Arsenbad, Frauenkurort).

Die Abgangszeugnisse berechtigen zum einjährig-freiwilligen Militärdienst sowie zum Uebertritt in die 7. Klasse einer Rgl. Oberrealschule.

Im Schuljahre 1913 haben von 36 Abiturienten 33 die Reifeprüfung bestanden.

Das neue Schuljahr beginnt: 17. September 1913.

Jahresbericht und Prospekt gratis durch Die Direktion.

Ulm a. D.

Reform-Pädagogium

Lehr- und Erziehungs-Institut.

Einjähr. — Führ. — Abiturient-Examen in kürzester Zeit.

Sehr geeignet für Zurückgebliebene, die kein Jahr verlieren wollen. Eintritt jederzeit.

Hervorragende Erfolge. Prospekt und Beweise durch 5761a,33

Dir. K. Gärtner.

Schwemmsteine

In den Größen: ca. 25/12/6^{1/2}, 25/12/7^{1/2}, 25/12/9^{1/2}, 25/14/12, 25/16/14, 30/14/12 cm, für leichte Wände, Decken und Gewölbe, schall-, schwamm- und feuersicher, in alter, fester, harter Ware.

Bimssand-Cementdielen

mit Nute und Feder, für dünne Wände, 5, 6, 7, 8, 10 cm dick.

Bimssand (Bimskies)

leichtestes Betonmaterial, für Decken, Dächer, Wände, schall-, schwamm- und feuersicher. Wird in den letzten Jahren immer mehr für Privathäuser, Verwaltungs- und Fabrikgebäude, Schulen etc. verwendet. Mit näheren Angaben siehe gerne zu Diensten.

Preis billigst. Auf Wunsch kombinierte Ladungen.

Versand ab Urmitz, Neuwied und Karlsruhe Hafen.

Friedrich Chr. Kiefer in Karlsruhe i. B.,

Schwemmsteinfabriken in Urmitz und Karlsruhe Hafen. 11198^a

Gesellschafter und Verwalter des Rhein. Schwemmsteingrubes.

1. Karlsruher Mandolinengesellschaft.

Orchester-Probe

Freitag 9 Uhr

Anfängerprobe

Samstag 9 Uhr

Abend-Unterhaltung

im Café Nowack, unterer Saal.

Freunde und Anhänger der Mandolin- u. Gitarrenmusik jederzeit willkommen.

Der Vorstand.

Tanz-Unterricht.

Am 2. September beginnen neue Kurse bei leicht erlernbarer Methode und mäßigem Honorar. Gef. Anmeldungen erbeten

Stefan Spitz, Tanzlehrer.

Adlerstraße 10, 3. St. 8, 2 sowie im Unterrichtslokal Akademiestraße 30, 2. St., jeweils Dienstags und Freitags abends 9 Uhr.

Guten Kräftigen Privat-Mittagstisch

18509 Vellingstraße 13, 2 Tr.

Nächste Woche bestimmt Ziehung

12. September.

Mosbacher Lotterie

641 Gewinne Mk. 15 000 mit 80%.

Bar Geld

somit Mk. 12 000

45 lob. Gew. Mk. 12 800

Losanzahl nur 30 000

Mosbacher Lose à 1 Mk. 11 Lose 10 Mk. Nachnahme 20 Pfg. teurer, Porto und Liste 25 Pfg. extra versendet

Das Generaldebit Moritz Herzberger Mannheim 06, 5 E 3, 17

sowie sämtliche d. Plakate kenntliche Verkaufsstellen.

Carl Götz, Bankgeschäft, Hebelstr. 11/15

Kaufe

fortwährend getr. Herren- u. Damenkleider, Schuhe, Weißzeug, Möbel, sowie ganze Haushaltungen. Große sehr gute Preise. Komme ins Haus.

Sal. Gutmann, Säbingerstr. 23.

Ich heiße Gerda

und bin 6 Jahre alt und habe mein schönes

65 cm langes Haar nur durch

Theie's Haarwuchs-Tinktor

vielmals prämiert bekommen. Flasche Mk. 2.10, große Flasche Mk. 3.70.

Sie haben bei den Friseurinnen W. Schweizer, Kaiserstraße 17

P. Herzog, Kaiserstraße 107

M. Berreth, Luisenstraße 86

W. Neuhahn, Scheffelstraße 3

W. Droll, Kriegerstraße 40.

Unreiner Teint,

Wid. Miteffer, Blüten verschwinden sehr schnell, wenn man abends

d. Schaum v. Zucker's Patent-Medizinal-Seife, à St. 50 Pfg. (15%ig) und 1.50 Mk. (30%ig, stärkste Form) eintrudeln läßt. Schaum

erst morgens abwaschen und mit Zucker-Creme (à 50 Pfg. und 75 Pfg.) nachstreichen. Grobartige Wirkung, von Tausenden bekräftigt.

In Karlsruhe: bei W. H. E. Schering, C. Roth, G. Bieler, B. Baum, E. Dennig, G. Jacob, D. Wauer, Th. Wals, J. Dehn, Rast, Otto Fischer, R. B. Lang, sowie in sämtl. Apotheken und Drogerien; in Rühlburg: Max Strauß; in Durlach: Aug. Peter, Drogerie; in Ettlingen: Rob. Ruf. 2228a

Rhabarber-Pflanzen.

keine Sämlinge, sondern geteilte Pflanzen der 2 besten Sorten, besserer Victoria und Nonarck, officiert 6107a,33

Germann Schmann, Großherzog. Hofgärtner.

Liebe ist des Weibes Beruf

und wir alle kennen nur den höchsten Wunsch, es in der Hand zu haben, unser Liebes- und Familienleben glücklich zu gestalten. Wir Frauen haben so viele Fragen auf dem Herzen; wo finden wir aber immer die richtige Antwort? Vielleicht bei der Freundin? Oder doch lieber bei der Mutter? — Nein! Es ist eigentlich, wir alle behalten unsere innersten Gedanken für uns und können uns darüber nicht ausdrücken. Alle Fragen, deren Beantwortung zur Erhaltung der Schönheit, Gesundheit und des Glückes für uns und für die Unserigen von entlostem Nutzen ist, werden aus der Fülle reichster Erfahrungen beantwortet. Was werden Sie gewiß fragen? In dem Werke „Das intime Buch der Frau!“ Das Werk ist deshalb einzig in seiner Art und all denen, die ganz liebendes und aufopferndes Weib als Gattin und Mutter sein wollen, in allen Lebenslagen ein treuer Ratgeber.

Wichtig für jede Frau und Mutter!

Das intime Buch der Frau.

Ein Führer durch das Eheleben für denkende Frauen.

Inhalt: I. Die Berle der Frauen: Die Verteilung der Tugenden.

— II. Die Erziehung zur Ehe: Frühere und gegenwärtige Verhältnisse.

— III. Die Ungleichheit der Erziehung. — Elternhaus und Schule.

— IV. Die Mädchen im Berufsleben. — Wirtschaftliche Ausbildung etc.

— V. Zwischen den Geschlechtern: Geschlechtsunterschiede. — Entwicklung und Lebensdauer des weiblichen Geschlechtes. — Die primären und sekundären Geschlechtsorgane und deren Funktionen. — IV. Vererbung und Abstammung: Neugierde der Kinder mit den Eltern. — Was kann vererbt werden? — V. Krankheiten und Ehe: Krankheiten, die als solche nicht betrachtet werden. — Was zur Ehe notwendig ist. — Wie erkennt man die Gesundheit? — Die Bedeutung der Tuberkulose, Syphilis, Gonorrhoe, Zuckerkrankheit, Fettsucht, Gicht, Organerkrankungen für die Ehe. — Die Hygiene des weiblichen Körpers. — Kinderlose Ehen. — VI. Wie das Weib den Mann festhalten und die Ehe glücklich gestalten kann: Weisen und Inhalt der Ehe. — Die Ehescheidung. — Eheliche Treue und Untreue. — Sauberkeit und Scham. — Schlechte Wirtschaft. — Rache und Eifersucht. — Die Schranke der Scham. — Wie die Frau den eifersüchtigen, harten und unmoralischen Mann behandeln soll. — VII. Die Mutterpflicht: Sonne und Weib. — Körperliches Verhalten. — Erziehung des Ungeborenen. — Die krankhaften Geistes. — Krankhafte Ercheinungen der Frau: Geburt und Wochenbett. — VIII. Die Schönheit der Frau: Die Menstruation. — Das Sexualleben während der Schwangerschaft. IX. Der Kindererwerb. — X. Die Pflege der weiblichen Schönheit: Körperpflege, Gesicht, Haare, Hände, Fußpflege usw.

Von sehr vielen Anerkennungen nur das eine:

Frau J. F. in C. bei Dresden schreibt: „Das Buch ist von unbeschreibbarem Wert, Ihnen gebührt tausendfacher Dank dafür.“

Das hochgelobte Werk kostet Mk. 2.— (Porto 20 Pfg.)

Als Zugabe

füge ich dem Intimen Buch der Frau, es wird mir dies jedoch nur kurze Zeit möglich sein, mein neuestes Werk

Mein intimer Briefwechsel

gratis bei (Preis sonst allein Mk. 1.50), in welchem ich auf Grund meiner langjährigen Erfahrungen die intimsten Familienverhältnisse und das ganze intime Seelenleben der Frau schildere. Worüber will ich mit dem neuen Werke Worte Auffklärung verbreiten? Ueber I. Wie er, halten wir uns gesunde und schöne Frauen? Ueber II. Wie er, halten wir uns gesunde und schöne Frauen? Ueber III. Wie er, halten wir uns gesunde und schöne Frauen? Ueber IV. Wie er, halten wir uns gesunde und schöne Frauen? Ueber V. Wie er, halten wir uns gesunde und schöne Frauen? Ueber VI. Wie er, halten wir uns gesunde und schöne Frauen? Ueber VII. Wie er, halten wir uns gesunde und schöne Frauen? Ueber VIII. Wie er, halten wir uns gesunde und schöne Frauen? Ueber IX. Wie er, halten wir uns gesunde und schöne Frauen? Ueber X. Wie er, halten wir uns gesunde und schöne Frauen? Ueber XI. Wie er, halten wir uns gesunde und schöne Frauen? Ueber XII. Wie er, halten wir uns gesunde und schöne Frauen? Ueber XIII. Wie er, halten wir uns gesunde und schöne Frauen? Ueber XIV. Wie er, halten wir uns gesunde und schöne Frauen? Ueber XV. Wie er, halten wir uns gesunde und schöne Frauen? Ueber XVI. Wie er, halten wir uns gesunde und schöne Frauen? Ueber XVII. Wie er, halten wir uns gesunde und schöne Frauen? Ueber XVIII. Wie er, halten wir uns gesunde und schöne Frauen? Ueber XIX. Wie er, halten wir uns gesunde und schöne Frauen? Ueber XX. Wie er, halten wir uns gesunde und schöne Frauen? Ueber XXI. Wie er, halten wir uns gesunde und schöne Frauen? Ueber XXII. Wie er, halten wir uns gesunde und schöne Frauen? Ueber XXIII. Wie er, halten wir uns gesunde und schöne Frauen? Ueber XXIV. Wie er, halten wir uns gesunde und schöne Frauen? Ueber XXV. Wie er, halten wir uns gesunde und schöne Frauen? Ueber XXVI. Wie er, halten wir uns gesunde und schöne Frauen? Ueber XXVII. Wie er, halten wir uns gesunde und schöne Frauen? Ueber XXVIII. Wie er, halten wir uns gesunde und schöne Frauen? Ueber XXIX. Wie er, halten wir uns gesunde und schöne Frauen? Ueber XXX. Wie er, halten wir uns gesunde und schöne Frauen? Ueber XXXI. Wie er, halten wir uns gesunde und schöne Frauen? Ueber XXXII. Wie er, halten wir uns gesunde und schöne Frauen? Ueber XXXIII. Wie er, halten wir uns gesunde und schöne Frauen? Ueber XXXIV. Wie er, halten wir uns gesunde und schöne Frauen? Ueber XXXV. Wie er, halten wir uns gesunde und schöne Frauen? Ueber XXXVI. Wie er, halten wir uns gesunde und schöne Frauen? Ueber XXXVII. Wie er, halten wir uns gesunde und schöne Frauen? Ueber XXXVIII. Wie er, halten wir uns gesunde und schöne Frauen? Ueber XXXIX. Wie er, halten wir uns gesunde und schöne Frauen? Ueber XL. Wie er, halten wir uns gesunde und schöne Frauen? Ueber XLI. Wie er, halten wir uns gesunde und schöne Frauen? Ueber XLII. Wie er, halten wir uns gesunde und schöne Frauen? Ueber XLIII. Wie er, halten wir uns gesunde und schöne Frauen? Ueber XLIV. Wie er, halten wir uns gesunde und schöne Frauen? Ueber XLV. Wie er, halten wir uns gesunde und schöne Frauen? Ueber XLVI. Wie er, halten wir uns gesunde und schöne Frauen? Ueber XLVII. Wie er, halten wir uns gesunde und schöne Frauen? Ueber XLVIII. Wie er, halten wir uns gesunde und schöne Frauen? Ueber XLIX. Wie er, halten wir uns gesunde und schöne Frauen? Ueber L. Wie er, halten wir uns gesunde und schöne Frauen? Ueber LI. Wie er, halten wir uns gesunde und schöne Frauen? Ueber LII. Wie er, halten wir uns gesunde und schöne Frauen? Ueber LIII. Wie er, halten wir uns gesunde und schöne Frauen? Ueber LIV. Wie er, halten wir uns gesunde und schöne Frauen? Ueber LV. Wie er, halten wir uns gesunde und schöne Frauen? Ueber LVI. Wie er, halten wir uns gesunde und schöne Frauen? Ueber LVII. Wie er, halten wir uns gesunde und schöne Frauen? Ueber LVIII. Wie er, halten wir uns gesunde und schöne Frauen? Ueber LIX. Wie er, halten wir uns gesunde und schöne Frauen? Ueber LX. Wie er, halten wir uns gesunde und schöne Frauen? Ueber LXI. Wie er, halten wir uns gesunde und schöne Frauen? Ueber LXII. Wie er, halten wir uns gesunde und schöne Frauen? Ueber LXIII. Wie er, halten wir uns gesunde und schöne Frauen? Ueber LXIV. Wie er, halten wir uns gesunde und schöne Frauen? Ueber LXV. Wie er, halten wir uns gesunde und schöne Frauen? Ueber LXVI. Wie er, halten wir uns gesunde und schöne Frauen? Ueber LXVII. Wie er, halten wir uns gesunde und schöne Frauen? Ueber LXVIII. Wie er, halten wir uns gesunde und schöne Frauen? Ueber LXIX. Wie er, halten wir uns gesunde und schöne Frauen? Ueber LXX. Wie er, halten wir uns gesunde und schöne Frauen? Ueber LXXI. Wie er, halten wir uns gesunde und schöne Frauen? Ueber LXXII. Wie er, halten wir uns gesunde und schöne Frauen? Ueber LXXIII. Wie er, halten wir uns gesunde und schöne Frauen? Ueber LXXIV. Wie er, halten wir uns gesunde und schöne Frauen? Ueber LXXV. Wie er, halten wir uns gesunde und schöne Frauen? Ueber LXXVI. Wie er, halten wir uns gesunde und schöne Frauen? Ueber LXXVII. Wie er, halten wir uns gesunde und schöne Frauen? Ueber LXXVIII. Wie er, halten wir uns gesunde und schöne Frauen? Ueber LXXIX. Wie er, halten wir uns gesunde und schöne Frauen? Ueber LXXX. Wie er, halten wir uns gesunde und schöne Frauen? Ueber LXXXI. Wie er, halten wir uns gesunde und schöne Frauen? Ueber LXXXII. Wie er, halten wir uns gesunde und schöne Frauen? Ueber LXXXIII. Wie er, halten wir uns gesunde und schöne Frauen? Ueber LXXXIV. Wie er, halten wir uns gesunde und schöne Frauen? Ueber LXXXV. Wie er, halten wir uns gesunde und schöne Frauen? Ueber LXXXVI. Wie er, halten wir uns gesunde und schöne Frauen? Ueber LXXXVII. Wie er, halten wir uns gesunde und schöne Frauen? Ueber LXXXVIII. Wie er, halten wir uns gesunde und schöne Frauen? Ueber LXXXIX. Wie er, halten wir uns gesunde und schöne Frauen? Ueber LXXXX. Wie er, halten wir uns gesunde und schöne Frauen? Ueber LXXXXI. Wie er, halten wir uns gesunde und schöne Frauen? Ueber LXXXXII. Wie er, halten wir uns gesunde und schöne Frauen? Ueber LXXXXIII. Wie er, halten wir uns gesunde und schöne Frauen? Ueber LXXXXIV. Wie er, halten wir uns gesunde und schöne Frauen? Ueber LXXXXV. Wie er, halten wir uns gesunde und schöne Frauen? Ueber LXXXXVI. Wie er, halten wir uns gesunde und schöne Frauen? Ueber LXXXXVII. Wie er, halten wir uns gesunde und schöne Frauen? Ueber LXXXXVIII. Wie er, halten wir uns gesunde und schöne Frauen? Ueber LXXXXIX. Wie er, halten wir uns gesunde und schöne Frauen? Ueber LXXXXX. Wie er, halten wir uns gesunde und schöne Frauen? Ueber LXXXXXI. Wie er, halten wir uns gesunde und schöne Frauen? Ueber LXXXXXII. Wie er, halten wir uns gesunde und schöne Frauen? Ueber LXXXXXIII. Wie er, halten wir uns gesunde und schöne Frauen? Ueber LXXXXXIV. Wie er, halten wir uns gesunde und schöne Frauen? Ueber LXXXXXV. Wie er, halten wir uns gesunde und schöne Frauen? Ueber LXXXXXVI. Wie er, halten wir uns gesunde und schöne Frauen? Ueber LXXXXXVII. Wie er, halten wir uns gesunde und schöne Frauen? Ueber LXXXXXVIII. Wie er, halten wir uns gesunde und schöne Frauen? Ueber LXXXXXIX. Wie er, halten wir uns gesunde und schöne Frauen? Ueber LXXXXXX. Wie er, halten wir uns gesunde und schöne Frauen? Ueber LXXXXXXI. Wie er, halten wir uns gesunde und schöne Frauen? Ueber LXXXXXXII. Wie er, halten wir uns gesunde und schöne Frauen? Ueber LXXXXXXIII. Wie er, halten wir uns gesunde und schöne Frauen? Ueber LXXXXXXIV. Wie er, halten wir uns gesunde und schöne Frauen? Ueber LXXXXXXV. Wie er, halten wir uns gesunde und schöne Frauen? Ueber LXXXXXXVI. Wie er, halten wir uns gesunde und schöne Frauen? Ueber LXXXXXXVII. Wie er, halten wir uns gesunde und schöne Frauen? Ueber LXXXXXXVIII. Wie er, halten wir uns gesunde und schöne Frauen? Ueber LXXXXXXIX. Wie er, halten wir uns gesunde und schöne Frauen? Ueber LXXXXXXX. Wie er, halten wir uns gesunde und schöne Frauen? Ueber LXXXXXXXI. Wie er, halten wir uns gesunde und schöne Frauen? Ueber LXXXXXXXII. Wie er, halten wir uns gesunde und schöne Frauen? Ueber LXXXXXXXIII. Wie er, halten wir uns gesunde und schöne Frauen? Ueber LXXXXXXXIV. Wie er, halten wir uns gesunde und schöne Frauen? Ueber LXXXXXXXV. Wie er, halten wir uns gesunde und schöne Frauen? Ueber LXXXXXXXVI. Wie er, halten wir uns gesunde und schöne Frauen? Ueber LXXXXXXXVII. Wie er, halten wir uns gesunde und schöne Frauen? Ueber LXXXXXXXVIII. Wie er, halten wir uns gesunde und schöne Frauen? Ueber LXXXXXXXIX. Wie er, halten wir uns gesunde und schöne Frauen? Ueber LXXXXXXXX. Wie er, halten wir uns gesunde und schöne Frauen? Ueber LXXXXXXXXI. Wie er, halten wir uns gesunde und schöne Frauen? Ueber LXXXXXXXII. Wie er, halten wir uns gesunde und schöne Frauen? Ueber LXXXXXXXIII. Wie er, halten wir uns gesunde und schöne Frauen? Ueber LXXXXXXXIV. Wie er, halten wir uns gesunde und schöne Frauen? Ueber LXXXXXXXV. Wie er, halten wir uns gesunde und schöne Frauen? Ueber LXXXXXXXVI. Wie er, halten wir uns gesunde und schöne Frauen? Ueber LXXXXXXXVII. Wie er, halten wir uns gesunde und schöne Frauen? Ueber LXXXXXXXVIII. Wie er, halten wir uns gesunde und schöne Frauen? Ueber LXXXXXXXIX. Wie er, halten wir uns gesunde und schöne Frauen? Ueber LXXXXXXXX. Wie er, halten wir uns gesunde und schöne Frauen? Ueber LXXXXXXXXI. Wie er, halten wir uns gesunde und schöne Frauen? Ueber LXXXXXXXII. Wie er, halten wir uns gesunde und schöne Frauen? Ueber LXXXXXXXIII. Wie er, halten wir uns gesunde und schöne Frauen? Ueber LXXXXXXXIV. Wie er, halten wir uns gesunde und schöne Frauen? Ueber LXXXXXXXV. Wie er, halten wir uns gesunde und schöne Frauen? Ueber LXXXXXXXVI. Wie er, halten wir uns gesunde und schöne Frauen? Ueber LXXXXXXXVII. Wie er, halten wir uns gesunde und schöne Frauen? Ueber LXXXXXXXVIII. Wie er, halten wir uns gesunde und schöne Frauen? Ueber LXXXXXXXIX. Wie er, halten wir uns gesunde und schöne Frauen? Ueber LXXXXXXXX. Wie er, halten wir uns gesunde und schöne Frauen? Ueber LXXXXXXXXI. Wie er, halten wir uns gesunde und schöne Frauen? Ueber LXXXXXXXII. Wie er, halten wir uns gesunde und schöne Frauen? Ueber LXXXXXXXIII. Wie er, halten wir uns gesunde und schöne Frauen? Ueber LXXXXXXXIV. Wie er, halten wir uns gesunde und schöne Frauen? Ueber LXXXXXXXV. Wie er, halten wir uns gesunde und schöne Frauen? Ueber LXXXXXXXVI. Wie er, halten wir uns gesunde und schöne Frauen? Ueber LXXXXXXXVII. Wie er, halten wir uns gesunde und schöne Frauen? Ueber LXXXXXXXVIII. Wie er, halten wir uns gesunde und schöne Frauen? Ueber LXXXXXXXIX. Wie er, halten wir uns gesunde und schöne Frauen? Ueber LXXXXXXXX. Wie er, halten wir uns gesunde und schöne Frauen? Ueber LXXXXXXXXI. Wie er, halten wir uns gesunde und schöne Frauen? Ueber LXXXXXXXII. Wie er, halten wir uns gesunde und schöne Frauen? Ueber LXXXXXXXIII. Wie er, halten wir uns gesunde und schöne Frauen? Ueber LXXXXXXXIV. Wie er, halten wir uns gesunde und schöne Frauen? Ueber LXXXXXXXV. Wie er, halten wir uns gesunde und schöne Frauen? Ueber LXXXXXXXVI. Wie er, halten wir uns gesunde und schöne Frauen? Ueber LXXXXXXXVII. Wie er, halten wir uns gesunde und schöne Frauen? Ueber LXXXXXXXVIII. Wie er, halten wir uns gesunde und schöne Frauen? Ueber LXXXXXXXIX. Wie er, halten wir uns gesunde und schöne Frauen? Ueber LXXXXXXXX. Wie er, halten wir uns gesunde und schöne Frauen? Ueber LXXXXXXXXI. Wie er, halten wir uns gesunde und schöne Frauen? Ueber LXXXXXXXII. Wie er, halten wir uns gesunde und schöne Frauen? Ueber LXXXXXXXIII. Wie er, halten wir uns gesunde und schöne Frauen? Ueber LXXXXXXXIV. Wie er, halten wir uns gesunde und schöne Frauen? Ueber LXXXXXXXV. Wie er, halten wir uns gesunde und schöne Frauen? Ueber LXXXXXXXVI. Wie er, halten wir uns gesunde und schöne Frauen? Ueber LXXXXXXXVII. Wie er, halten wir uns gesunde und schöne Frauen? Ueber LXXXXXXXVIII. Wie er, halten wir uns gesunde und schöne Frauen? Ueber LXXXXXXXIX. Wie er, halten wir uns gesunde und schöne Frauen? Ueber LXXXXXXXX. Wie er, halten wir uns gesunde und schöne Frauen? Ueber LXXXXXXXXI. Wie er, halten wir uns gesunde und schöne Frauen? Ueber LXXXXXXXII. Wie er, halten wir uns gesunde und schöne Frauen? Ueber LXXXXXXXIII. Wie er, halten wir uns gesunde und schöne Frauen? Ueber LXXXXXXXIV. Wie er, halten wir uns gesunde und schöne Frauen? Ueber LXXXXXXXV. Wie er, halten wir uns gesunde und schöne Frauen? Ueber LXXXXXXXVI. Wie er, halten wir uns gesunde und schöne Frauen? Ueber LXXXXXXXVII. Wie er, halten wir uns gesunde und schöne Frauen? Ueber LXXXXXXXVIII. Wie er, halten wir uns gesunde und schöne Frauen? Ueber LXXXXXXXIX. Wie er, halten wir uns gesunde und schöne Frauen? Ueber LXXXXXXXX. Wie er, halten wir uns gesunde und schöne Frauen? Ueber LXXXXXXXXI. Wie er, halten wir uns gesunde und schöne Frauen? Ueber LXXXXXXXII. Wie er, halten wir uns gesunde und schöne Frauen? Ueber LXXXXXXXIII. Wie er, halten wir uns gesunde und schöne Frauen? Ueber LXXXXXXXIV. Wie er, halten wir uns gesunde und schöne Frauen? Ueber LXXXXXXXV. Wie er, halten wir uns gesunde und schöne Frauen? Ueber LXXXXXXXVI. Wie er, halten wir uns gesunde und schöne Frauen? Ueber LXXXXXXXVII. Wie er, halten wir uns gesunde und schöne Frauen? Ueber LXXXXXXXVIII. Wie er, halten wir uns gesunde und schöne Frauen? Ueber LXXXXXXXIX. Wie er, halten wir uns gesunde und schöne Frauen? Ueber LXXXXXXXX. Wie er, halten wir uns gesunde und schöne Frauen? Ueber LXXXXXXXXI. Wie er, halten wir uns gesunde und schöne Frauen? Ueber LXXXXXXXII. Wie er, halten wir uns gesunde und schöne Frauen? Ueber LXXXXXXXIII. Wie er, halten wir uns gesunde und schöne Frauen? Ueber LXXXXXXXIV. Wie er, halten wir uns gesunde und schöne Frauen? Ueber LXXXXXXXV. Wie er, halten wir uns gesunde und schöne Frauen? Ueber LXXXXXXXVI. Wie er, halten wir uns gesunde und schöne Frauen? Ueber LXXXXXXXVII. Wie er, halten wir uns gesunde und schöne Frauen? Ueber LXXXXXXXVIII. Wie er, halten wir uns gesunde und schöne Frauen? Ueber LXXXXXXXIX. Wie er, halten wir uns gesunde und schöne Frauen? Ueber LXXXXXXXX. Wie er, halten wir uns gesunde und schöne Frauen? Ueber LXXXXXXXXI. Wie er, halten wir uns gesunde und schöne Frauen? Ueber LXXXXXXXII. Wie er, halten wir uns gesunde und schöne Frauen? Ueber LXXXXXXXIII. Wie er, halten wir uns gesunde und schöne Frauen? Ueber LXXXXXXXIV. Wie er, halten wir uns gesunde und schöne Frauen? Ueber LXXXXXXXV. Wie er, halten wir uns gesunde und schöne Frauen? Ueber LXXXXXXXVI. Wie er, halten wir uns gesunde und schöne Frauen? Ueber LXXXXXXXVII. Wie er, halten wir uns gesunde und schöne Frauen? Ueber LXXXXXXXVIII. Wie er, halten wir uns gesunde und schöne Frauen? Ueber LXXXXXXXIX. Wie er, halten wir uns gesunde und schöne Frauen? Ueber LXXXXXXXX. Wie er, halten wir uns gesunde und schöne Frauen? Ueber LXXXXXXXXI. Wie er, halten wir uns gesunde und schöne Frauen? Ueber LXXXXXXXII. Wie er, halten wir uns gesunde und schöne Frauen? Ueber LXXXXXXXIII. Wie er, halten wir uns gesunde und schöne Frauen? Ueber LXXXXXXXIV. Wie er, halten wir uns gesunde und schöne Frauen? Ueber LXXXXXXXV. Wie er, halten wir uns gesunde und schöne Frauen? Ueber LXXXXXXXVI. Wie er, halten wir uns gesunde und schöne Frauen? Ueber LXXXXXXXVII. Wie er, halten wir uns gesunde und schöne Frauen? Ueber LXXXXXXXVIII. Wie er, halten wir uns gesunde und schöne Frauen? Ueber LXXXXXXXIX. Wie er, halten wir uns gesunde und schöne Frauen? Ueber LXXXXXXXX. Wie er, halten wir uns gesunde und schöne Frauen? Ueber LXXXXXXXXI. Wie er, halten wir uns gesunde und schöne Frauen? Ueber LXXXXXXXII. Wie er, halten wir uns gesunde und schöne Frauen? Ueber LXXXXXXXIII. Wie er, halten wir uns gesunde und schöne Frauen? Ueber LXXXXXXXIV. Wie er, halten wir uns gesunde und schöne Frauen? Ueber LXXXXXXXV. Wie er, halten wir uns gesunde und schöne Frauen? Ueber LXXXXXXXVI. Wie er, halten wir uns gesunde und schöne Frauen? Ueber LXXXXXXXVII. Wie er, halten wir uns gesunde und schöne Frauen? Ueber LXXXXXXXVIII. Wie er, halten wir uns gesunde und schöne Frauen? Ueber LXXXXXXXIX. Wie er, halten wir uns gesunde und schöne Frauen? Ueber LXXXXXXXX. Wie er, halten wir uns gesunde und schöne Frauen? Ueber LXXXXXXXXI. Wie er, halten wir uns gesunde und schöne Frauen? Ueber LXXXXXXXII. Wie er, halten wir uns gesunde und schöne Frauen? Ueber LXXXXXXXIII. Wie er, halten wir uns gesunde und schöne Frauen? Ueber LXXXXXXXIV. Wie er, halten wir uns gesunde und schöne Frauen? Ueber LXXXXXXXV. Wie er, halten wir uns gesunde und schöne Frauen? Ueber LXXXXXXXVI. Wie er, halten wir uns gesunde und schöne Frauen? Ueber LXXXXXXXVII. Wie er, halten wir uns gesunde und schöne Frauen? Ueber LXXXXXXXVIII. Wie er, halten wir uns gesunde und schöne Frauen? Ueber LXXXXXXXIX. Wie er, halten wir uns gesunde und schöne Frauen? Ueber LXXXXXXXX. Wie er, halten wir uns gesunde und schöne Frauen? Ueber LXXXXXXXXI. Wie er, halten wir uns gesunde und schöne Frauen? Ueber LXXXXXXXII. Wie er, halten wir uns gesunde und schöne Frauen? Ueber LXXXXXXXIII. Wie er, halten wir uns gesunde und schöne Frauen? Ueber LXXXXXXXIV. Wie er, halten wir uns gesunde und schöne Frauen? Ueber LXXXXXXXV. Wie er, halten wir uns gesunde und schöne Frauen? Ueber LXXXXXXXVI. Wie er, halten wir uns gesunde und schöne Frauen? Ueber LXXXXXXXVII. Wie er, halten wir uns gesunde und schöne Frauen? Ueber LXXXXXXXVIII. Wie er, halten wir uns gesunde und schöne Frauen? Ueber LXXXXXXXIX. Wie er, halten wir uns gesunde und schöne Frauen? Ueber LXXXXXXXX. Wie er, halten wir uns gesunde und schöne Frauen? Ueber LXXXXXXXXI. Wie er, halten wir uns gesunde und schöne Frauen? Ueber LXXXXXXXII. Wie er, halten wir uns gesunde und schöne Frauen? Ueber LXXXXXXXIII. Wie er, halten wir uns gesunde und schöne Frauen? Ueber LXXXXXXXIV. Wie er, halten wir uns gesunde und schöne Frauen? Ueber LXXXXXXXV. Wie er, halten wir uns gesunde und schöne Frauen? Ueber LXXXXXXXVI. Wie er, halten wir uns gesunde und schöne Frauen? Ueber LXXXXXXXVII. Wie er, halten wir uns gesunde und schöne Frauen? Ueber LXXXXXXXVIII. Wie er, halten wir uns gesunde und schöne Frauen? Ueber LXXXXXXXIX. Wie er, halten wir uns gesunde und schöne Frauen? Ueber LXXXXXXXX. Wie er, halten wir uns gesunde und schöne Frauen? Ueber LXXXXXXXXI. Wie er, halten wir uns gesunde und schöne Frauen? Ueber LXXXXXXXII. Wie er, halten wir uns gesunde und schöne Frauen? Ueber LXXXXXXXIII. Wie er, halten wir uns gesunde und schöne Frauen? Ueber LXXXXXXXIV. Wie er, halten wir uns gesunde und schöne Frauen? Ueber LXXXXXXXV. Wie er, halten wir uns gesunde und schöne Frauen? Ueber LXXXXXXXVI. Wie er, halten wir uns gesunde und schöne Frauen? Ueber LXXXXXXXVII. Wie er, halten wir uns gesunde und schöne Frauen? Ueber LXXXXXXXVIII. Wie er, halten wir uns gesunde und schöne Frauen? Ueber LXXXXXXXIX. Wie er, halten wir uns gesunde und schöne Frauen? Ueber LXXXXXXXX. Wie er, halten wir uns gesunde und schöne Frauen? Ueber LXXXXXXXXI. Wie er, halten wir uns gesunde und schöne Frauen? Ueber LXXXXXXXII. Wie er, halten wir uns gesunde und schöne Frauen? Ueber LXXXXXXXIII. Wie er, halten wir uns gesunde und schöne Frauen? Ueber LXXXXXXXIV. Wie er, halten wir uns gesunde und schöne Frauen? Ueber LXXXXXXXV. Wie er, halten wir uns gesunde und schöne Frauen? Ueber LXXXXXXXVI. Wie er, halten wir uns gesunde und schöne Frauen? Ueber LXXXXXXXVII. Wie er, halten wir uns gesunde und schöne Frauen? Ueber LXXXXXXXVIII. Wie er, halten wir uns gesunde und schöne Frauen? Ueber LXXXXXXXIX. Wie er, halten wir uns gesunde und schöne Frauen? Ueber LXXXXXXXX. Wie er, halten wir uns gesunde und schöne Frauen? Ueber LXXXXXXXXI. Wie er, halten wir uns gesunde und schöne Frauen? Ueber LXXXXXXXII. Wie er, halten wir uns gesunde und schöne Frauen? Ueber LXXXXXXXIII. Wie er, halten wir uns gesunde und schöne Frauen? Ueber LXXXXXXXIV. Wie er, halten wir uns gesunde und schöne Frauen? Ueber LXXXXXXXV. Wie er, halten wir uns gesunde und schöne Frauen? Ueber LXXXXXXXVI. Wie er, halten wir uns gesunde und schöne Frauen? Ueber LXXXXXXXVII. Wie er, halten wir uns gesunde und schöne Frauen? Ueber LXXXXXXXVIII. Wie er, halten wir uns gesunde und schöne Frauen? Ueber LXXXXXXXIX. Wie er, halten wir uns gesunde und schöne Frauen? Ueber LXXXXXXXX. Wie er, halten wir uns gesunde und schöne Frauen? Ueber LXXXXXXXXI. Wie er, halten wir uns gesunde und schöne Frauen? Ueber LXXXXXXXII. Wie er, halten wir uns gesunde und schöne Frauen? Ueber LXXXXXXXIII. Wie er, halten wir uns gesunde und schöne Frauen? Ueber LXXXXXXXIV. Wie er, halten wir uns gesunde und schöne Frauen? Ueber LXXXXXXXV. Wie er, halten wir uns gesunde und schöne Frauen? Ueber LXXXXXXXVI. Wie er, halten wir uns gesunde und schöne Frauen? Ueber LXXXXXXXVII. Wie er, halten wir uns gesunde und schöne Frauen? Ueber LXXXXXXXVIII. Wie er, halten wir uns gesunde und schöne Frauen? Ueber LXXXXXXXIX. Wie er, halten wir uns gesunde und schöne Frauen? Ueber LXXXXXXXX. Wie er, halten wir uns gesunde und schöne Frauen? Ueber LXXXXXXXXI. Wie er, halten wir uns gesunde und schöne Frauen? Ueber LXXXXXXXII. Wie er, halten wir uns gesunde und schöne Frauen? Ueber LXXXXXXXIII. Wie er, halten wir uns gesunde und schöne Frauen? Ueber LXXXXXXXIV. Wie er, halten wir uns gesunde und schöne Frauen? Ueber LXXXXXXXV. Wie er, halten wir uns gesunde und schöne Frauen? Ueber LXXXXXXXVI. Wie er, halten wir uns gesunde und schöne Frauen? Ueber LXXXXXXXVII. Wie er, halten wir uns gesunde und schöne Frauen? Ueber LXXXXXXXVIII. Wie er, halten wir uns gesunde und schöne Frauen? Ueber LXXXXXXXIX. Wie er, halten wir uns gesunde und schöne Frauen? Ueber LXXXXXXXX. Wie er, halten wir uns gesunde und schöne Frauen? Ueber LXXXXXXXXI. Wie er, halten wir uns gesunde und schöne Frauen? Ueber LXXXXXXXII. Wie er, halten wir uns gesunde und schöne Frauen? Ueber LXXXXXXXIII. Wie er, halten wir uns gesunde und schöne Frauen? Ueber LXXXXXXXIV. Wie er, halten wir uns gesunde und schöne Frauen? Ueber LXXXXXXXV. Wie er, halten wir uns gesunde und schöne Frauen? Ueber LXXXXXXXVI. Wie er, halten wir uns gesunde und schöne Frauen? Ueber LXXXXXXXVII. Wie er, halten wir uns gesunde und schöne Frauen? Ueber LXXXXXXXVIII. Wie er, halten wir uns gesunde und schöne Frauen? Ueber LXXXXXXXIX. Wie er, halten wir uns gesunde und schöne Frauen? Ueber LXXXXXXXX. Wie er, halten wir uns gesunde und schöne Frauen? Ueber LXXXXXXXXI. Wie er, halten wir uns gesunde und schöne Frauen? Ueber LXXXXXXXII. Wie er, halten wir uns gesunde und schöne Frauen? Ueber LXXXXXXXIII. Wie er, halten wir uns gesunde und schöne Frauen? Ueber LXXXXXXXIV. Wie er, halten wir uns gesunde und schöne Frauen? Ueber LXXXXXXXV. Wie er, halten wir uns gesunde und schöne Frauen? Ueber LXXXXXXXVI. Wie er, halten wir uns gesunde und schöne Frauen? Ueber LXXXXXXXVII. Wie er, halten wir uns gesunde und schöne Frauen? Ueber LXXXXXXXVIII. Wie er, halten wir uns gesunde und schöne Frauen? Ueber LXXXXXXXIX. Wie er, halten wir uns gesunde und schöne Frauen? Ueber LXXXXXXXX. Wie er, halten wir uns gesunde und schöne Frauen? Ueber LXXXXXXXXI. Wie er, halten wir uns gesunde und schöne Frauen? Ueber LXXXXXXXII. Wie er, halten wir uns gesunde und schöne Frauen? Ueber LXXXXXXXIII. Wie er, halten wir uns gesunde und schöne Frauen? Ueber LXXXXXXXIV. Wie er, halten wir uns gesunde und schöne Frauen? Ueber LXXXXXXXV. Wie er, halten wir uns gesunde und schöne Frauen? Ueber LXXXXXXXVI. Wie er, halten wir uns gesunde und schöne Frauen? Ueber LXXXXXXXVII. Wie er, halten wir uns gesunde und schöne Frauen? Ueber LXXXXXXXVIII. Wie er, halten wir uns gesunde und schöne Frauen? Ueber LXXXXXXXIX. Wie er, halten wir uns gesunde und schöne Frauen? Ueber LXXXXXXXX. Wie er, halten wir uns gesunde und schöne Frauen? Ueber LXXXXXXXXI. Wie er, halten wir uns gesunde und schöne Frauen? Ueber LXXXX